



# Konzept zur Neugestaltung der Verkehrs-, Pflaster- und Platzflächen in der Innenstadt von Hünfeld

## Auftraggeber

Stadt Hünfeld  
Der Magistrat  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
36088 Hünfeld18

## Plan- und Berichtverfasser

schöne aussichten landschaftsarchitektur  
Büro Kassel  
Friedrich-Ebert-Straße 48  
34117 Kassel

Stand 29.01.2021



<b>Seite</b>	<b>Inhalt</b>
<b>3</b>	<b>Grußwort des Bürgermeisters</b>
<b>4</b>	<b>1 Aufgabenstellung</b>
<b>5</b>	<b>2 Grundlagen</b>
<b>7</b>	<b>3 Beteiligung</b>
7	3.1 Fragebogen 07.11.18 - 21.11.18
7	3.2 Planungs-Spaziergang 24.11.18
7	3.3 Workshop 15.01.19
<b>8</b>	<b>4 Analyse   Potenziale und Defizite</b>
8	4.1 Plätze
8	4.1.1 Am Anger
9	4.1.2 Konrad-Adenauer-Platz
9	4.1.3 Kirchplatz
10	4.2 Fußgängerzonen
10	4.2.1 Hauptstraße und Mittelstraße
13	4.2.2 Rathausstraße
14	4.2.3 Hainstraße
14	4.2.4 Töpfergasse
15	4.3 Südliche Erschließung
15	4.3.1 Robert-Schumann-Platz, Großenbacher Tor, Töpferstraße, Fuldaer Berg
17	4.4 Westliche Erschließung
17	4.4.1 Kaiserstraße
19	4.4.2 Rathausberg und Löwenstraße
21	4.5 Östliche Erschließung
21	4.5.1 Lindenstraße
23	4.6 Wege und Nebenstraßen
23	4.6.1 Hainmauerweg
23	4.6.2 Hessentagsweg
24	4.7 Zusammenfassung der Analyse
<b>27</b>	<b>5 Entwicklungskonzept   Entwurf</b>
27	5.1 Gesamtgebiet
32	5.2 Plätze
37	5.3 Straßenräume
37	5.3.1 Mittelstraße, Obere Hauptstraße, Hainstraße, Rathausstraße
40	5.3.2 Töpferstraße, Fuldaer Berg
41	5.3.3 Kaiserstraße
42	5.3.4 Rathausberg, Löwenstraße
43	5.3.5 Lindenstraße, Untere Hauptstraße
45	5.4 Kosten
46	5.5 Zeitplan
<b>47</b>	<b>6 Anlagen</b>
<b>48</b>	<b>Bildnachweis</b>

## Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Hünfelder Innenstadt ist das Herz unserer Stadt. Wir haben dort einen vielfältigen Einzelhandel, Gastronomie und viele Dienstleistungsanbieter, die für ein pulsierendes Leben sorgen. Allerdings sind die Straßen und Plätze in die Jahre gekommen. Gerade an den Pflasterflächen sind mittlerweile Schäden festzustellen, durch die auf Dauer die Verkehrssicherungspflicht gefährdet wird. Außerdem haben sich die Anforderungen in den letzten Jahrzehnten erheblich gewandelt. Heute steht das Thema Barrierefreiheit und die Aufenthaltsqualität besonders im Blickfeld.



Wir werden deshalb in den kommenden Jahren einige Bereiche der Innenstadt erneuern müssen. Allerdings, und das war von Anfang an unser Ziel, sollte die Innenstadtgestaltung aus einem Guss sein. Deshalb hat der Magistrat mit dem Büro „Schöne Aussichten“ ein Planungsbüro beauftragt, ein einheitliches Konzept zu entwickeln, um die Stadt Schritt für Schritt neu zu gestalten.

In intensiven Gesprächen mit Bürgern, Anwohnern, Geschäftsinhabern und kommunalen Mandatsträgern wurde gemeinsam mit diesem Büro ein umfassender Vorschlag erarbeitet, wie wir den Straßenraum und die Plätze in der Innenstadt künftig nach einem einheitlichen Gesamterscheinungsbild gestalten können. Dieses Konzept soll zur Grundlage für die künftigen Planungen bei anstehenden Straßenerneuerungen und Platzgestaltungen werden. Ich bin mir sehr wohl bewusst, das ist eine Aufgabe, die nicht in kurzer Zeit umgesetzt werden kann. Dazu wird die Stadt Hünfeld auch Hilfen aus entsprechenden Förderprogrammen des Landes und des Bundes benötigen. Es war uns aber wichtig, eine gestalterische Grundlage zu haben, die als Leitlinie für künftige Vorhaben dienen wird. Ich bin den Bürgern, Anwohnern, Geschäftsinhabern und allen, die sich an dieser konstruktiven Diskussion beteiligt haben, sehr dankbar. Wir haben gemeinsam sicher ein gutes Ergebnis erreicht.

Die Innenstadt soll auch weiterhin das Herz von Hünfeld bleiben. Wir alle hoffen, dass damit auch eine gute Grundlage geschaffen wurde, das pulsierende Leben durch Einzelhandel, Dienstleistungen und Gastronomie und schließlich auch die Aufenthaltsqualität für die Besucher unserer Stadt zu fördern.



Benjamin Tschesnok  
Bürgermeister

## 1 Aufgabenstellung

In der heutigen Gestaltung der Straßen, Wege, Plätze und Grünstrukturen in der Kernstadt Hünfelds findet sich die Stadtgeschichte der letzten 50 Jahre wieder. Straßenzonierung, Bauweise und Materialauswahl der jeweils zeitgemäßen Planungen lassen sich heute als Patchwork ablesen.

Im Rahmen einer Stadtsanierung in den 80er und 90er Jahren wurden die Verkehrsflächen in der Hünfelder Innenstadt überwiegend mit kleinteiligen Pflasterflächen aus Porphyr und Basalt hergestellt. Diese entsprechen heute nicht mehr den Anforderungen der Barrierefreiheit und befinden sich teilweise in keinem guten Zustand.

Die Aufgabe besteht darin, ein Konzept für die Neugestaltung der Verkehrs-, Pflaster- und Platzflächen zu erstellen, welches die historische Substanz der Innenstadt aufgreift, stärkt und ebenso den Anforderungen der Barrierefreiheit entspricht. Die Aufenthaltsqualität soll gestärkt werden sowie eine Verbesserung des Kleinklimas, etwa durch Begrünung, erreicht werden.



*Luftbild des historischen Stadtkerns Hünfelds*

## 2 Grundlagen

Der historische Grundriss von Hünfeld weist eine durchgehende Stadtmauer auf mit drei Toren. Einer dieser Zugänge ist das Stadttor Großenbacher Tor. Wichtige Stadtplätze sind der Römerplatz und der Angel. Die Fassadenkanten der Gassen verspringen und bringen unregelmäßige Raumbreiten hervor. Begrünung der Straßenräume und bauliche Gliederung spielen in der historischen Stadtstruktur keine Rolle.

Die Stadtbrände der 1880er Jahre, insbesondere der große Brand im Jahre 1888 und der darauffolgende Wiederaufbau verändern die Raumfluchten. Auch die Lage der Stadtplätze verändert sich. Es entstehen breitere Straßenräume mit regelmäßigen Fluchten. Die Lage der Stadtplätze und Stadttore werden verändert. Dennoch prägen die vielen erhaltenen historischen Strukturen bis heute das Stadtbild.



*Übersichtsplan der Innenstadt Hünfelds im 19. Jahrhundert*



*Überlagerung – heutiger Straßenraum über historischem Grundriss Hünfelds im 19. Jahrhundert*

Die heutige Gestaltung der Straßen und Wege, Plätze und Grünstrukturen in der Kernstadt Hünfelds zeigt ihre Geschichte der letzten 50 Jahre. Straßenzonierung, Bauweise und Materialauswahl der jeweils zeitgemäßen Planungen lassen sich heute als Patchwork ablesen.

Als Planungsgrundlagen dienen folgende Studien, Erhebungen, Analysen und Veröffentlichungen:

- Verkehrsuntersuchung; Flächenhafte Verkehrsberuhigung in der Innenstadt von Hünfeld (1982), Ingenieurgemeinschaft Dr.-Ing. Hellmut Schubert, Hannover
- Konzept- und Entwurfsstudie „Barrierefreie Pflastergestaltung in der Hünfelder Innenstadt“, (2009), ANP, Kassel
- 25 Jahre Altstadtsanierung (2009) Stadt Hünfeld
- Bestandsvermessung Hünfeld (2016), GKU Gesellschaft für kommunale Umwelttechnik mbH
- Energetische und brandschutztechnische Sanierung Rathaus Hünfeld (2018), Staubach und Partner, Fulda
- Begehung und Fotoaufnahmen (09/2018), sal, Kassel
- Begehung und Fotoaufnahmen (11/2018), sal, Kassel
- Masterarbeit Hünfeld gestaltet Zukunft (2013), Gardyan, Zell, Universität Kassel

### **3 Beteiligung**

In einem Beteiligungsverfahren (> *Anlage 21*) wurden relevante Akteure in den Planungsprozess miteinbezogen um Wünsche, Bedarfe und Anregungen zu ermitteln. Neben der Veröffentlichung in der Presse wurde über die Internetseite der Stadt Hünfeld (*huenfeld.de*) zu den einzelnen Beteiligungsschritten eingeladen und parallel der Planungsprozess dort dokumentiert.

#### **3.1 Fragebogen 07.11.18 - 21.11.18**

Über einen Fragebogen, der an mehreren Stellen in der Stadt sowie im Internet verfügbar war, konnten erste Informationen und Anregungen gesammelt werden. Relevante Fragestellungen waren die Wahl der Verkehrsmittel um die Innenstadt zu erreichen, die Bereitschaft vom Parkhaus in die Innenstadt zu laufen bzw. welche Qualitäten von der neuen Gestaltung erwartet werden.

Folgende Ergebnisse konnten verzeichnet werden:

- 40% der Befragten erreichen die Innenstadt mit dem Auto
- 42% der Befragten erreichen die Innenstadt zu Fuß
- fast 90% der Befragten sind dazu bereit bis zu 150m vom Parkplatz in die Innenstadt zu laufen
- die Mehrheit der Befragten erwartet von der Gestaltung des öffentlichen Raums mehr Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit, eine Verkehrsberuhigung und mehr Grün

#### **3.2 Planungs-Spaziergang 24.11.18**

In einem weiteren Beteiligungsschritt sollten Anwohner und Interessierte die Möglichkeit bekommen, ihre Ideen zur Entwicklung der Konzeptstudie direkt vor Ort zu kommunizieren und einzubringen. Dafür wurde zu einem Planungsspaziergang in die Hünfelder Innenstadt eingeladen.

#### **3.3 Workshop 15.01.19**

Ein öffentlicher Bürgerworkshop, angeleitet durch IKS Mobilitätsplanung und sal Landschaftsarchitekten, brachte weitere Erkenntnisse. In einem Impulsvortrag wurden den Teilnehmern die Bestandserhebung und erste Planungsüberlegungen vorgestellt. Im zweiten Teil konnten die Teilnehmer Fragestellungen zu Problemen, Zielsetzung und Potenzialen bearbeiten.

## 4 Analyse | Potenziale und Defizite

Im Folgenden wurden stadträumliche und funktionale Potenziale und Defizite ermittelt. Die Aussagen speisen sich zum einen aus der Grundlagenermittlung und unserer Analyse, zum anderen aus dem Beteiligungsverfahren. Für die Analyse wurde die Hünfelder Innenstadt in Themenbereiche zusammengefasst. So konnten Plätze, Fußgängerzone, Verbindungswege etc. kategorisch analysiert werden. Auch die Ermittlung von Defiziten erfolgt über eine Einteilung in Kategorien: Barrierefreiheit, Zonierung, Oberflächen, Ausstattung, Nutzung und Vegetation.

### 4.1 Plätze

#### 4.1.1 Am Anger

Der Platz Am Anger befindet sich am nördlichen Stadteingang und wird durch die Lindenstraße in zwei Bereiche getrennt. Der nördlich der Lindenstraße gelegene Teil lässt sich als Vorplatz dem Landratsamt zuordnen, der südliche Teil ist der Auftakt in den verkehrsberuhigten Innenstadtbereich. Der Platz eignet sich durch seine Lage zu Beginn der Hauptstraße als Entree-Situation für die Altstadt. In regelmäßigen Abständen werden am Anger Wochenmärkte veranstaltet. Die Nutzungsfrequenz und Bespielbarkeit des Platzes ist steigerungsfähig.

Barrierefreiheit ein barrierefreier Laufweg ist nicht ausreichend vorhanden

Oberflächen Mischung aus Porphyr-Kleinpflaster, Betonplatten und Betonsteinpflaster, z.T in schlechtem Zustand

Ausstattung abgänglich, fehlende Fahrradstellplätze, dominante Fahnenmasten

Nutzung wenig Aufenthaltsqualität, geringe Nutzung

Vegetation schwierige Lebens-/Wachstumsbedingungen



*Blick von der Lindenstraße auf den Anger*



*Am Anger*

#### 4.1.2 Konrad-Adenauer-Platz

Der Konrad-Adenauer-Platz ist ein zentral in der Innenstadt gelegener Stadtplatz, der gemeinsam mit dem Rathaus und der Rathausstraße einen Pol im Stadtgefüge bildet. Der Platz weist eine dreieckige Form auf und wird an seiner breitesten Stelle im Süden vom Rathaus eingefasst.

Auf dem Platz gibt es Elemente, die sich der beispielbaren Stadt zuordnen und gut als Kinderspiel dort funktionieren. Die Außengastronomie am Konrad-Adenauer Platz trägt zum Stadtleben bei und belebt den Platz vom Rand her. Er ist der wichtigste Orientierungspunkt im Innenstadtgefüge und weist eine sehr hohe Fußgängerfrequenz auf.



*Konrad Adenauer Platz*

Barrierefreiheit	barrierefreie Erreichbarkeit nicht vorhanden
Oberflächen	Porphyр-Kleinpflaster
Ausstattung	viele unterschiedliche Elemente, wenig Aufenthaltsmöglichkeiten, Rathhaustreppe, Brunnen und Beete sanierungsbedürftig
Nutzung	Nutzungskonflikt zwischen Anwohnern und Fußgängern, Gastronomie, Beschilderung, fließender Verkehr



*Zugang Kirchplatz*

#### 4.1.3 Kirchplatz

Der Kirchplatz befindet sich im südlichen Teil der Innenstadt und ist über den Fuldaer Berg erreichbar. Der Platz erstreckt sich bis zur Kirche St. Jakobus und wird durch verspringende Raumkanten gefasst.

Barrierefreiheit	barrierefreier Laufweg über großformatige Platten vorhanden, „Fahr-Laufbahn“
Oberflächen	Porphyр-Kleinpflaster
Ausstattung	keine Sitzmöglichkeiten oder Fahrrad- stellplätze
Nutzung	Treppenzugang z.T. mit Kundenstop- pern verstellt

## 4.2 Fußgängerzonen

### 4.2.1 Hauptstraße und Mittelstraße

Die Haupt- und Mittelstraße sind die beiden Hauptfußgängerzonen. Sie gehen strahlenförmig vom zentralen Konrad-Adenauer-Platz aus ab. Sie weisen eine einheitliche und innenstadtprägende Gestaltung durch sich wiederholende Basaltfahrgassen und eine einheitliche Baumart auf.

Die niveaugleiche Grundgestaltung der Beläge beider Straßen erfolgte gemäß einer Verkehrsuntersuchung zur Verkehrsberuhigung in der Hünfelder Innenstadt im Jahre 1982. Im selben Zuge wurden die Straßen der Innenstadt in Fußgängerzonen umgewandelt und der innere Stadtring, ausgenommen der nördliche Teil, in eine Einbahnstraße. Die vorhandene Basaltfahrgasse der Hauptstraße wurde danach angepasst. Die Gehwege wurden in den 1980er Jahren mit grauem Vollverbundpflaster neu gepflastert. Am Rathaus wurde Porphyrpflaster und ein Plattenband eingesetzt.

Der Straßenraum zeichnet sich durch doppelte Platanenreihen mit offenen Baumscheiben und großem Grünvolumen aus. Die Möblierung stammt aus dem Zeitraum einer Stadtsanierung in den Jahren 2004-2009. Im nördlichen Teil der Hauptstraße befinden sich neun PKW- und vier Motorradstellplätze.

Zusammen bilden Haupt- und Mittelstraße einen lebendigen historischen Stadtraum und werden als Fußgängerzone wertgeschätzt.

Nach außen hin entstehen eine gute Verzahnung und Querbezüge zu wichtigen Stationen wie dem Konrad-Zuse-Bahnhof oder Parkhäusern.

Man erreicht von der Haupt- und Mittelstraße aus alles mit kurzen Wegen, wobei es sich um ein generelles Potenzial des gesamten Innenstadtkerns handelt.

Es gibt verhältnismäßig wenig Leerstand im Erdgeschoss und eine gute Nutzungsmischung mit Tendenz zum Wandel. Die Obergeschosse werden vornehmlich zum Wohnen genutzt.

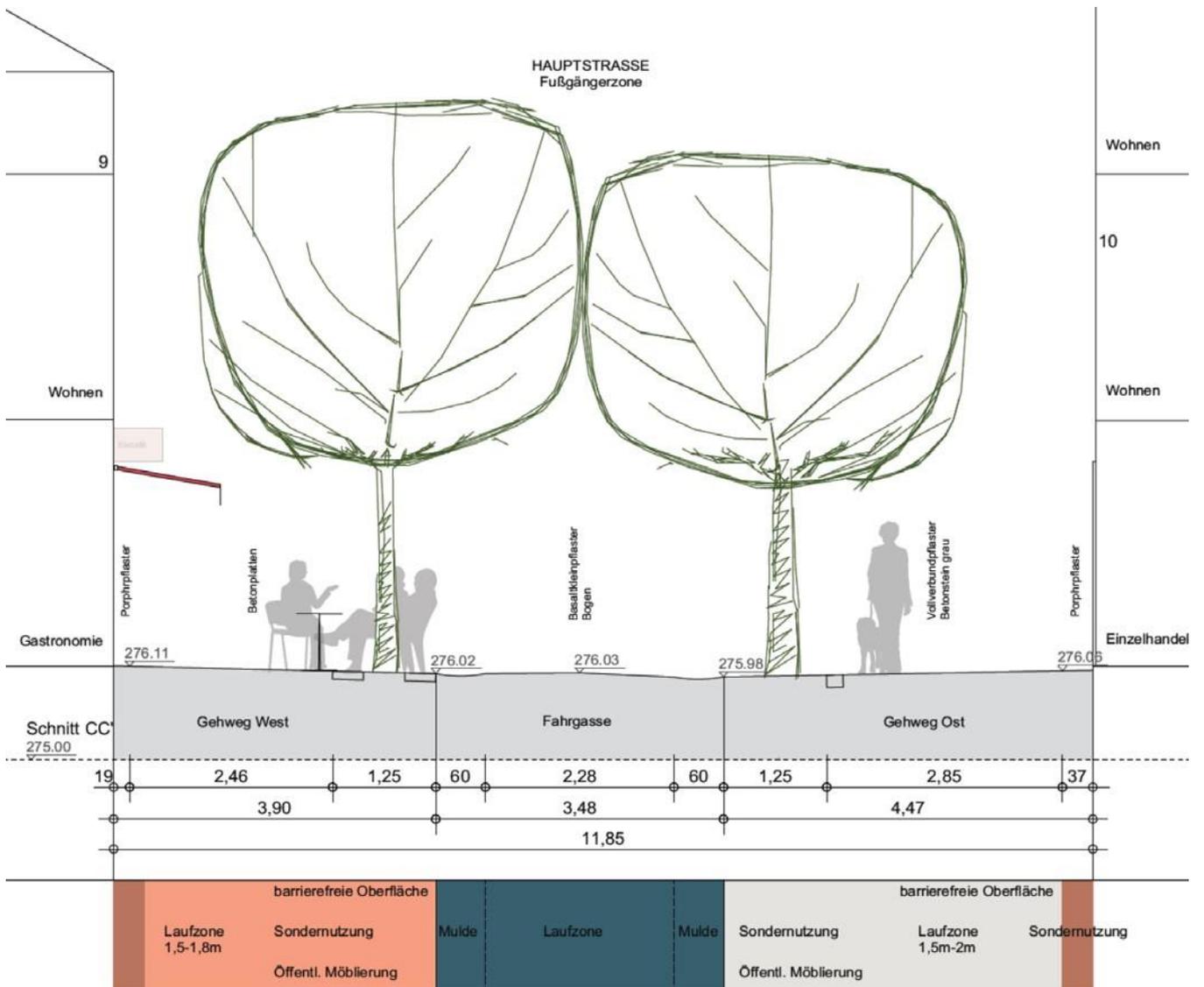
Zonierung	trennende Wirkung, dominante Fahrgasse
Barrierefreiheit	Einzelhandel und Gastronomie nicht barrierefrei erreichbar, fehlendes Touristenleitkonzept
Oberflächen	Pflastermix, Porphyr z.T. stark beschädigt
Ausstattung	dient v.a. der Reglementierung von Lieferverkehr, Kunstwerke unpassend inszeniert
Nutzung	Konflikt zwischen Laufbereich und Nutzungen, wenig Aufenthaltsfunktion, Konflikt mit Radweg
Vegetation	Baumkronen der Platanen zu voluminös, Astansatz z.T. zu niedrig



Hauptstraße



Verortung Querschnitt Hauptstraße



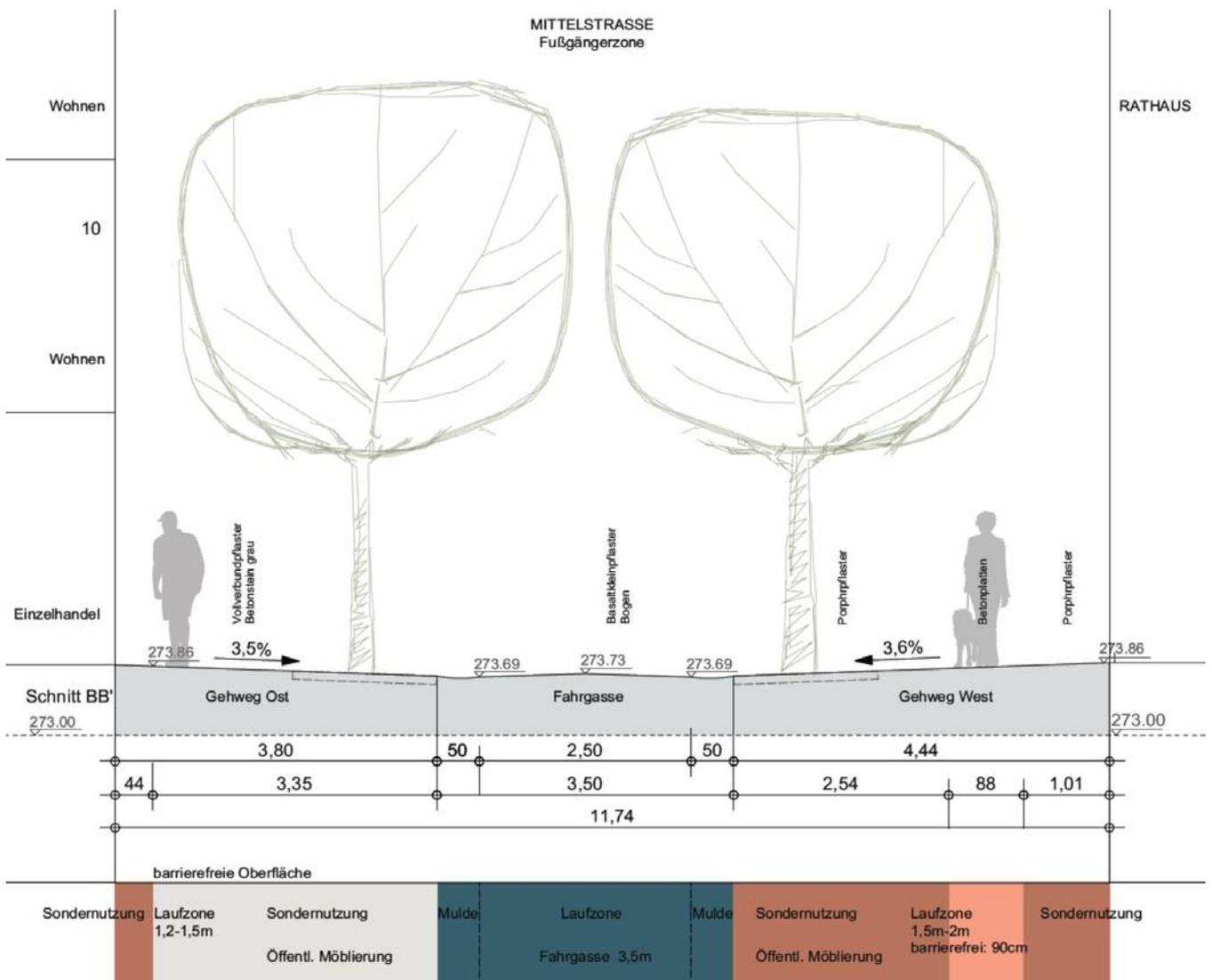
Querschnitt Hauptstraße o. M.



Mittelstraße



Verortung Querschnitt Mittelstraße



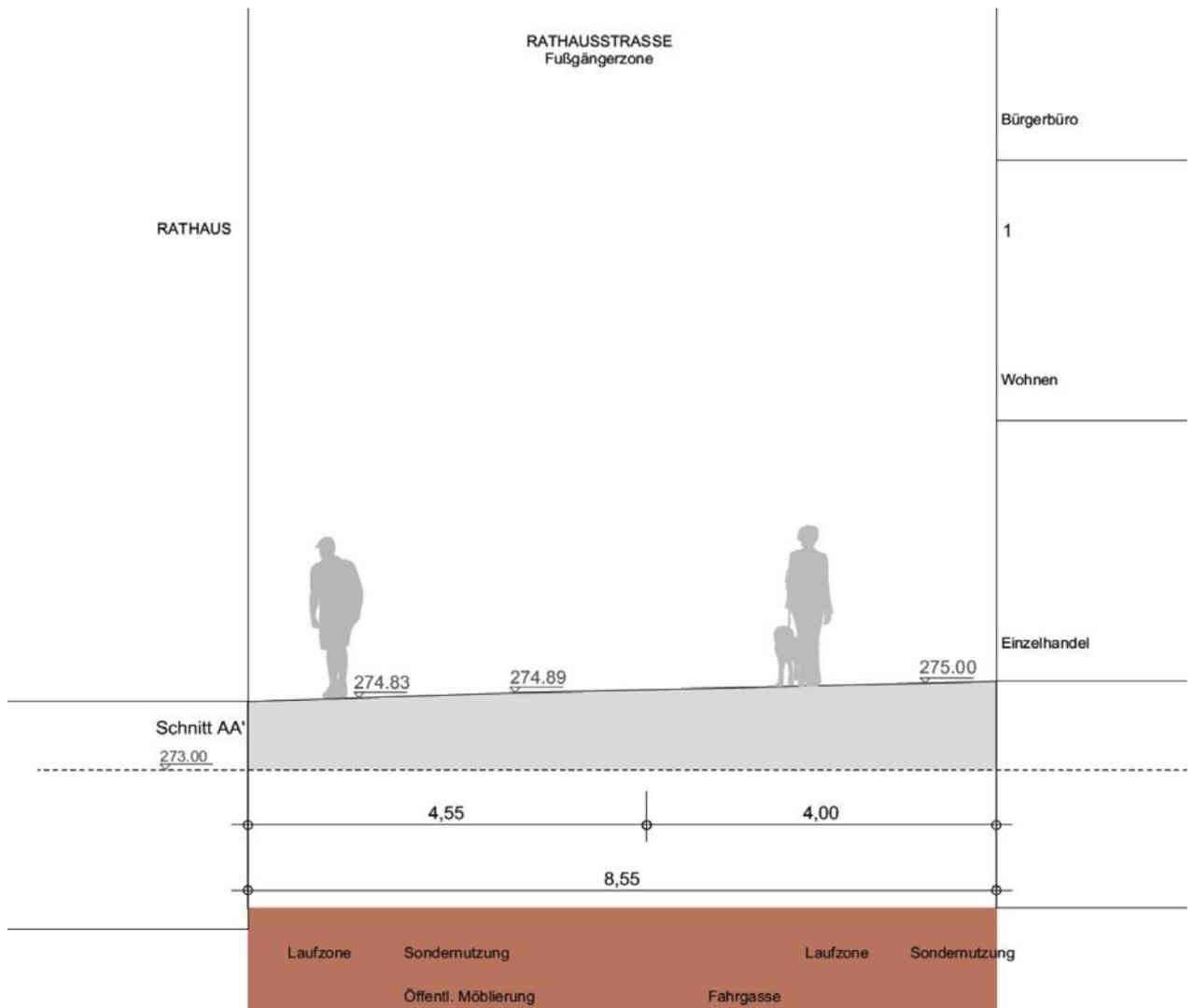
Querschnitt Mittelstraße o. M.

#### 4.2.2 Rathausstraße

Die Rathausstraße befindet sich zurzeit in einem rückgebauten Zustand, da die angrenzenden Gebäude saniert werden. Sie ist ein KFZ-freier Freiraum mit hoher zu erwartender Frequenz. Die Rathausstraße bietet die Chance, als Erweiterung des Konrad-Adenauer-Platzes mitgestaltet zu werden und somit auch eine Repräsentationsfunktion einzunehmen, zumal hier die barrierefreien Eingänge von Bürgerbüro (Mittelstraße 9) und Rathaus vorgesehen sind.



Verortung Querschnitt Rathausstraße



Querschnitt Rathausstraße o. M.

#### 4.2.3 Hainstraße

Die Hainstraße ist eine wichtige Verbindungsachse zwischen dem Parkhaus Am Rathaus und dem Zentrum sowie zu Zielen nördlich der Lindenstraße.

Zonierung	wirkt trennend, Fahrgasse in Fußgängerzone dominant
Oberflächen	Pflastermaterialmix im Bereich der Laufzonen vor den Fassaden unpassend
Ausstattung	überdimensionierte Werbetafeln an Bäumen
Nutzung	starkes Gefälle führt in allen Bereichen zu Nutzungseinschränkung
Vegetation	schwierige Lebens-/Wachstumsbedingungen



*Hainstraße*

#### 4.2.4 Töpfergasse

Die Töpfergasse bindet die Lindenstraße an den südlichen Innenstadtbereich an. Im Übergang zur Töpferstraße bildet sich ein kleiner Platz aus. Sie wurde bereits im Zuge einer Umgestaltungsmaßnahme mit einem Plattenweg erneuert, um Barrierefreiheit zu gewährleisten. Es handelt sich um eine kleine Gasse ohne KFZ-Verkehr.

Barrierefreiheit	barrierefreier Laufweg vorhanden, aber nicht weit genug angebunden
Oberflächen	Porphyrr-Kleinpflaster, teilweise stark beschädigt
Ausstattung	eher additiv
Nutzung	keine angemessene Gestaltung des Platzes, keine Aufenthaltsqualität



*Töpfergasse*

### 4.3 Südliche Erschließung

#### 4.3.1 Robert-Schumann-Platz, Großenbacher Tor, Töpferstraße und Fuldaer Berg

Vom Kreisel am Robert-Schumann-Platz kommend erreicht man den Innenstadtbereich über das Großenbacher Tor, einen der historischen Stadtzugänge.

Der Robert-Schumann-Platz ist ein wichtiger Transitraum und fungiert als Verbindung zwischen Innenstadt und außerhalb liegenden Zielen wie dem St. Bonifatiuskloster oder dem Haunecenter. Über das Großenbacher Tor gelangt man über eine barrierearme Fußwegeführung in die Innenstadt und zum Hainmuerweg.

Die Töpferstraße ermöglicht die Anfahrbarkeit der Fußgängerzone auch außerhalb der Lieferzeiten. Von der Töpferstraße ausgehend entstehen wichtige Knotenpunkte und Einblicke in die Mittelstraße und Hauptstraße. Über den Fuldaer Berg erreicht man den Kirchplatz vor der St. Jakobuskirche und das Konrad-Zuse-Museum.

Die Straßen zeichnen sich durch breite Fahrgassen mit begleitendem Parkstand aus. Viele unterschiedliche Elemente lassen den Straßenraum unruhig wirken. Die Grundgestaltung der Beläge geht zurück auf die Verkehrsuntersuchung zur Verkehrsberuhigung in der Innenstadt von Hünfeld im Jahre 1982. Die vorhandene Gestaltung der südlichen Erschließungsstraßen ist analog zur Fußgängerzone.

Zonierung	zugunsten des fließenden Verkehrs, Fahrgasse als Radweg ungünstig und nur in eine Richtung freigegeben
Barrierefreiheit	Kleinpflaster nicht barrierefrei
Oberflächen	Pflasterung stellenweise abgesackt, Steinmaterial Porphyrt z.T. stark beschädigt, Pflastermaterialmix im Bereich der Laufzonen vor den Fassaden unpassend
Ausstattung	unpassende Gestaltung und teilweise abgängige Ausstattung, Kunstwerke unpassend inszeniert, massive Abpollerung, Fahrradstellplätze fehlen
Nutzung	Konflikt zwischen Fußgängern und Gastronomie, Stellplätze, Spielpunkt, starke Nachfrage nach Stellplätzen, Lieferverkehr
Vegetation	Bäume stehen z.T. in Gehlinien, mehrere Baumarten, z.T. verschnitten, schwierige Lebensbedingungen / beengter Lebensraum



Fuldaer Berg



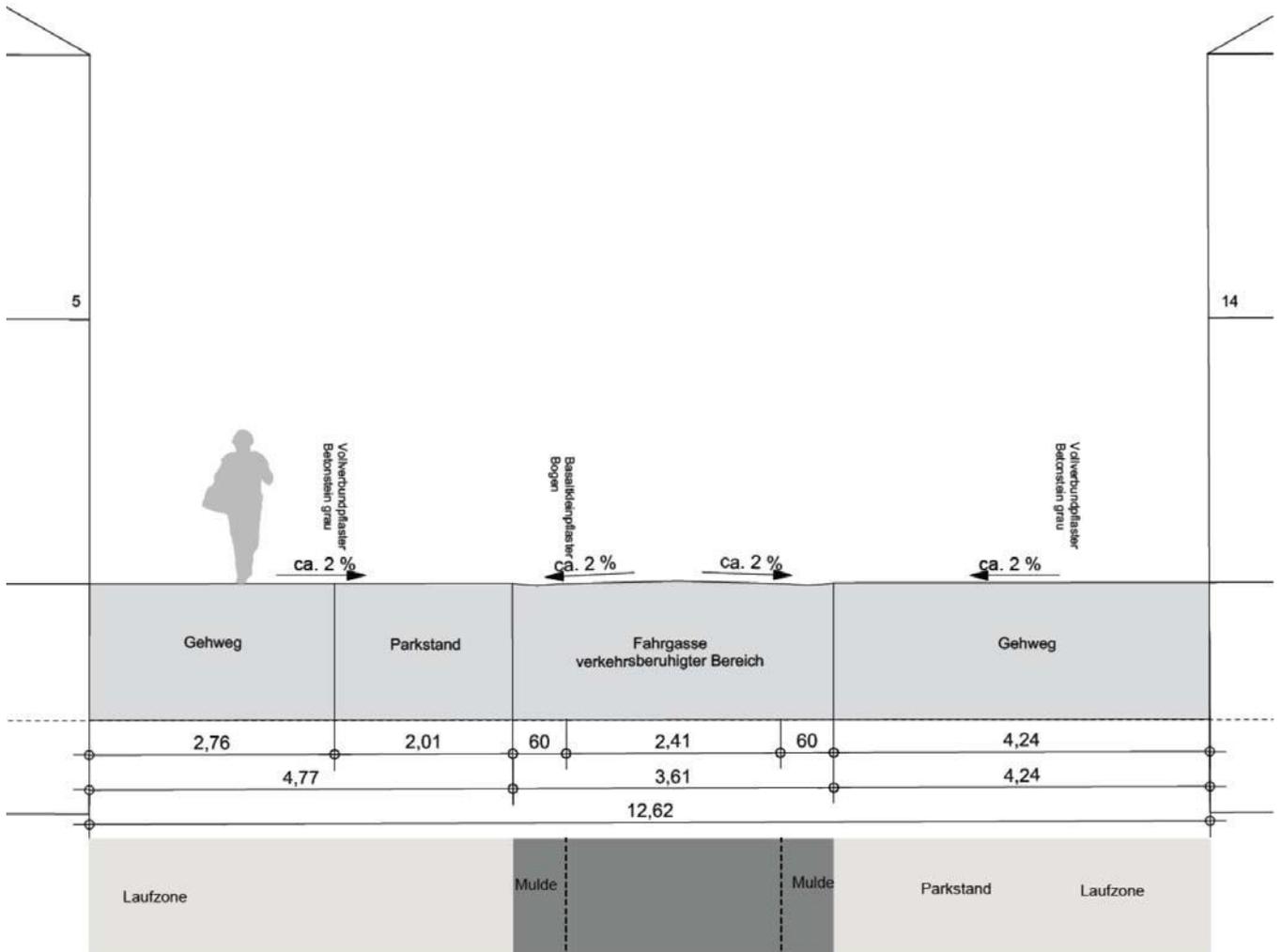
Großenbacher Tor



Töpferstraße



Verortung Querschnitt Töpferstraße



Querschnitt Großenbacher Tor / Töpferstraße / Fuldaer Berg o. M.

## 4.4 Westliche Erschließung

### 4.4.1 Kaiserstraße

Die Kaiserstraße ist eine einspurige Straße westlich der Altstadt und ist Teil des Innenstadtrings. Eine Verkehrsberuhigung wäre notwendig und auch möglich. Die Gestaltung der Beläge richtet sich auch hier nach der Untersuchung zur Verkehrsberuhigung in der Innenstadt aus dem Jahre 1982. Die Fahrgasse wird wechselseitig von Parkständen begleitet. Entlang der Kaiserstraße entstehen immer wieder Situationen, die sich als "Stadtbalkone" mit Sichtbezügen zur Landschaft eignen würden.

Ein wichtiges Wegeziel ist das Parkhaus Zentrum, von welchem man über eine barrierearme Fußwegeführung in die Fußgängerzone gelangt. Die Kaiserstraße schließt über eine Treppe an den Hainmauerweg an.

Zonierung        keine Weiterführung der Gestaltung  
                      von Rathausberg bis Hauptstraße

Barrierefreiheit Querungen in Kleinpflaster nicht  
                      barrierefrei

Oberflächen     Kleinpflasterteppiche vor den Haus-  
                      eingängen und Baumscheiben nicht  
                      barrierefrei

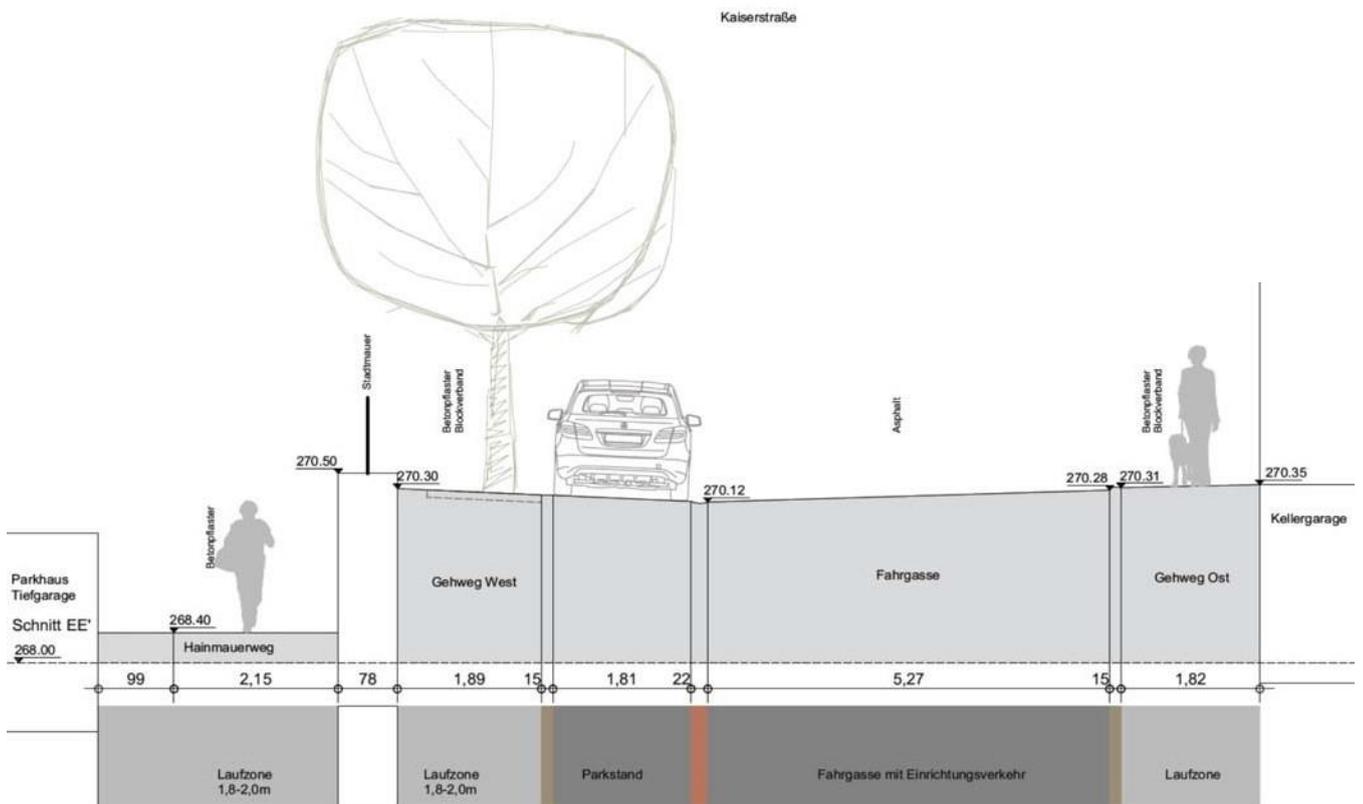
Nutzung        Übergang zum Fuldaer Berg: Kon-  
                      flikt Gehweg/Parkplatz, Sitzmöglich-  
                      keit am oberen Ende fehlt, Aus-  
                      sichts- und Spielpunkt am Parkhaus  
                      in Planung, Anbindung und Erreich-  
                      barkeit verbessern



Kaiserstraße



Verortung Querschnitt Kaiserstraße



Querschnitt Kaiserstraße o. M.

#### 4.4.2 Rathausberg und Löwenstraße

Der Rathausberg und die Löwenstraße fungieren als westliche Erschließung zwischen Kaiserstraße und Fußgängerzone. Der Rathausberg dient als fußläufige Verbindung zum Konrad-Zuse-Bahnhof. Die Löwenstraße schließt an das Parkhaus Zentrum an. Beide Straßen bilden jeweils innerstädtische Aussichtspunkte, von welchen man aus nach Westen die umgebende Landschaft überblicken kann. Entlang des Fahrbahnrandes sind Parkstände angeordnet. Der Straßenraum wird von der Fahrgasse mit Einrichtungsverkehr dominiert. Zwischen Gehweg und Fahrgasse existiert ein Niveauunterschied.

**Zonierung** keine Weiterführung der Gestaltung vom Bahnhof bis zur Hauptstraße, Fahrgasse sehr dominant

**Barrierefreiheit** Kleinpflasterteppiche vor den Haus eingängen und Baumscheiben nicht barrierefrei

**Oberflächen** asphaltierte Fahrgasse, Pflasterung mit Porphyrpflaster und Vollverbundpflaster

**Nutzung** starkes Gefälle führt in allen Bereichen zu Nutzungseinschränkung, Hochborde erschweren Querbarkeit



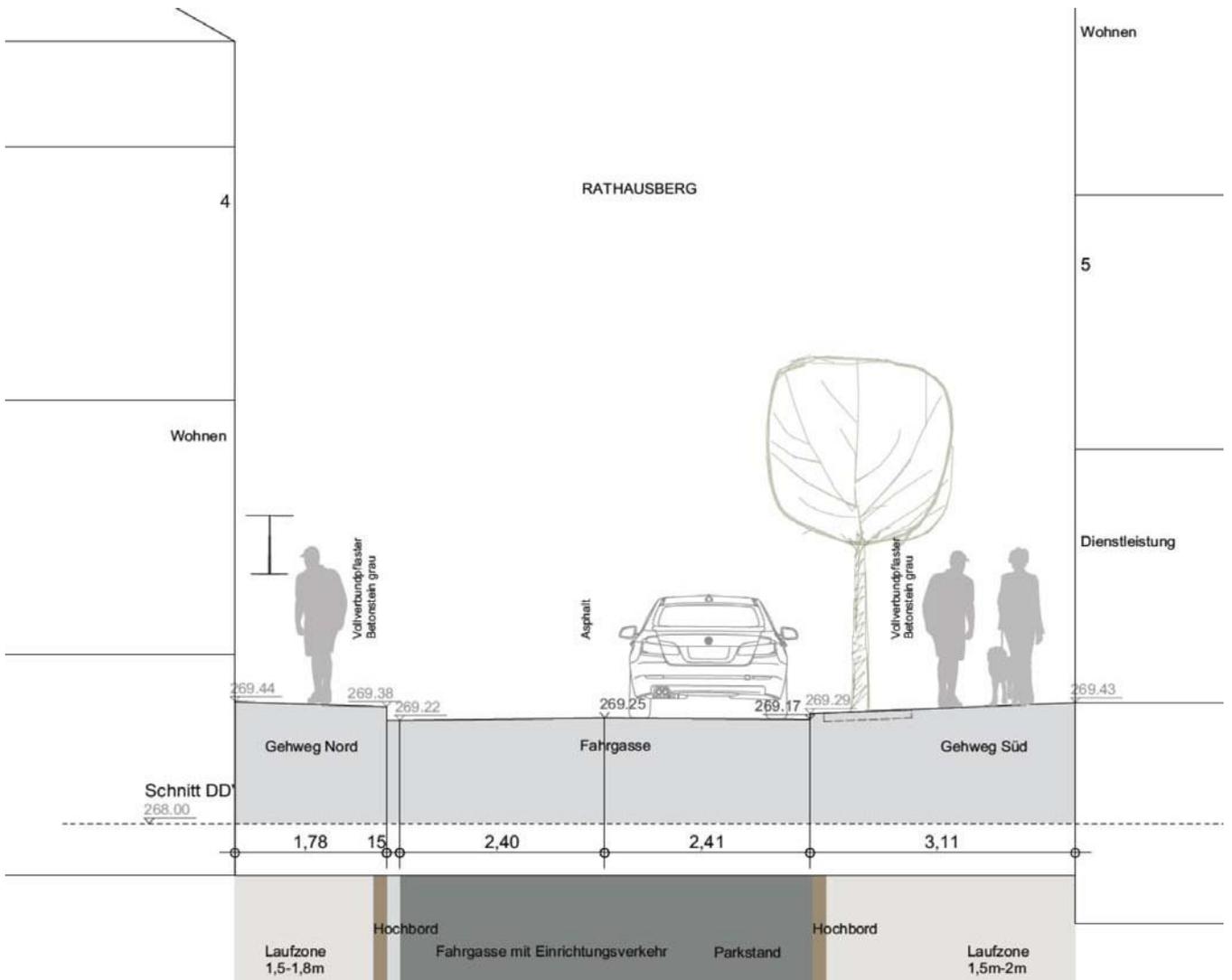
*Blick vom Rathausberg auf das Bahnhofsgebäude*



Rathausberg



Verortung Querschnitt Rathausberg



Querschnitt Rathausberg o. M.

## 4.5 Östliche Erschließung

### 4.5.1 Lindenstraße

Die Lindenstraße ist für alle Verkehrsarten ein wichtiger Teil des Innenstadtrings. Von hier gibt es viele Eintrittspunkte und Einblicke in die Innenstadt. An der Lindenstraße befindet sich die einzige Haltestelle für den Öffentlichen Nahverkehr.

Zonierung unangebrachte Mittellinienmarkierung (führt zu schnellem und unachtsamen Verkehr),  
Zonierung zugunsten des fließenden KFZ-Verkehrs

Anmerkung Eigentum des Kreises und damit erschwerter Zugriff



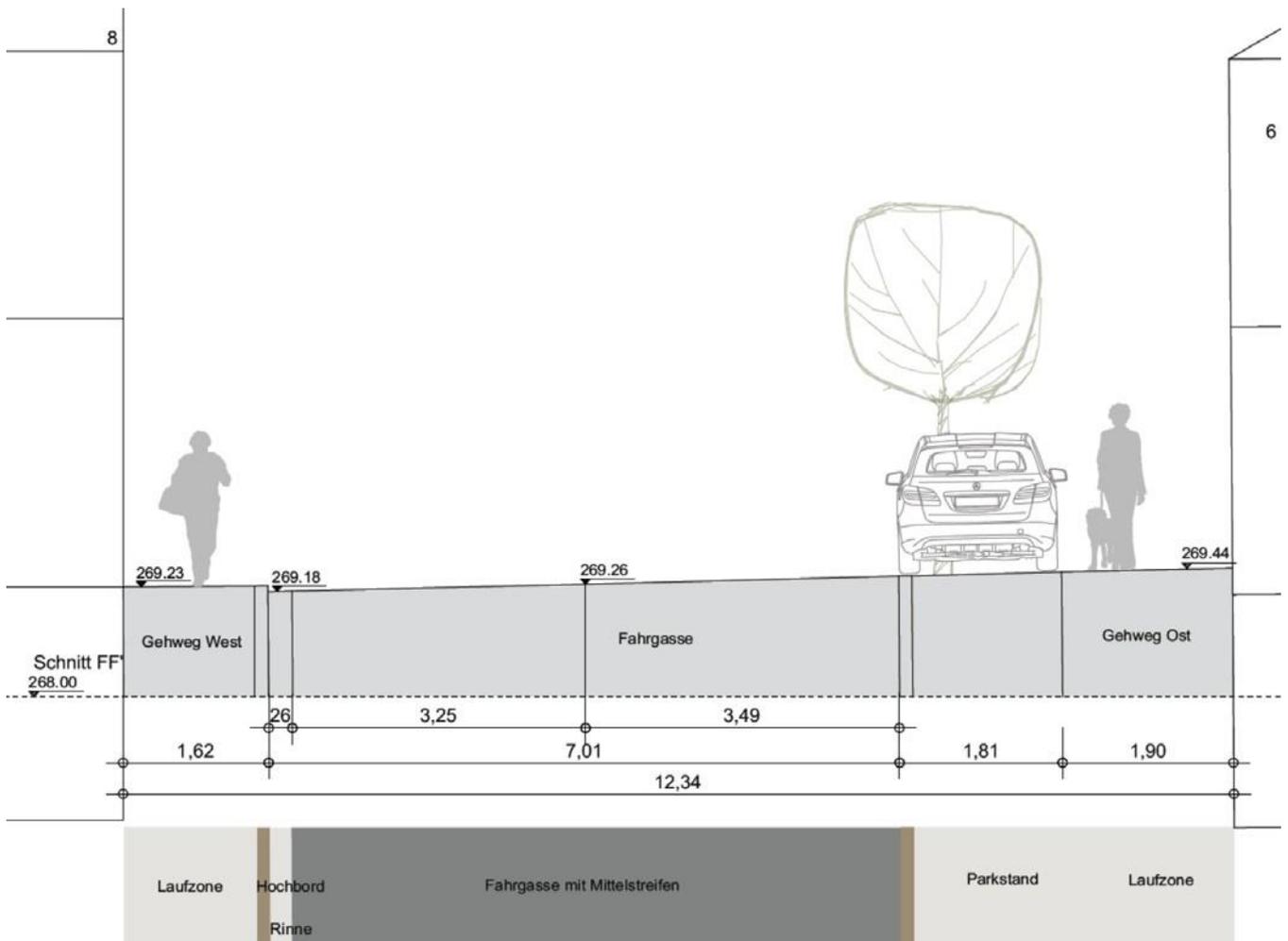
*Lindenstraße*



Lindenstraße



Verortung Querschnitt Lindenstraße



Querschnitt Lindenstraße o. M.

## 4.6 Wege und Nebenstraßen

### 4.6.1 Hainmauerweg

Der Hainmauerweg stellt eine attraktive Wegeverbindung entlang der historischen, teilweise noch erhaltenen Stadtmauer Hünfelds dar. Er befindet sich erhöht über den Haingärten und dient als notwendige Erschließung.

Der Hainmauerweg macht die Stadtmauer und die Haingärten als historisches Ensemble erlebbar und bietet einen Ausblick auf die umgebende Landschaft.

Barrierefreiheit Zugänge in Teilbereichen nicht  
barrierefrei möglich

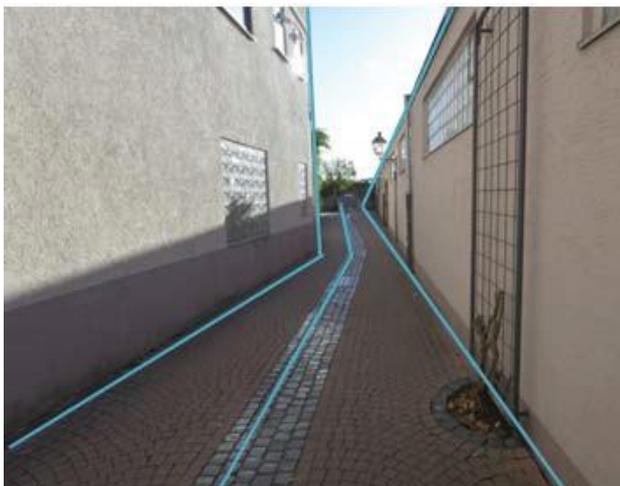
Oberflächen Materialmix

Nutzung Aufenthaltsmöglichkeiten fehlen

Ausstattung z.T. abgängig



*Hainmauerweg*



*Hessentagsweg*

### 4.6.2 Hessentagsweg

Der Hessentagsweg wurde nachträglich als Verbindungsstraße zwischen historischem Kern und dem Haunecenter gebaut. Er ist eine wichtige Fußwegeverbindung und der einzige barrierefreie Zugang zum Hainmauerweg. Er verbindet den neueren Stadtteil Hünfelds mit dem historischen Kern.

Zonierung Durchgangsraum ab Töpferstraße

Nutzung fehlende adäquate Orientierung, Fortsetzung des Touristenleitkonzepts

## 4.7 Zusammenfassung der Analyse

Durch das Einteilen in Kategorien ist es möglich, den Straßenraum bewertend zu analysieren und daraus Rückschlüsse für die künftige Planung zu ziehen.

Nach der Einzelbetrachtung verschiedener Situationen und Straßen im Innenstadtbereich kann nun eine zusammenfassende Betrachtung der Mängel (> *Anlage 02, verkleinert in Abb. S. 25*) und Chancen (> *Anlage 03, verkleinert in Abb. S. 26*) gemacht werden.

### Verkehrsfunktionen

Einige Plätze und Straßenzüge werden aktuell stark genutzt, jedoch wurde besonders nach den Beteiligungsschritten klar, dass ein wesentlicher Aspekt die mangelnde Aufenthaltsqualität ist.

Besonders in der Haupt- und Mittelstraße kommt es vermehrt zu Konfliktsituationen zwischen fließendem und ruhendem Verkehr. Der zugelassene Lieferverkehr erhält eine zusätzliche Bedeutung durch die klare und raumeinnehmende Zonierung der Fahrgasse. Sie hebt sich durch eine andere Materialauswahl oder durch Bordsteine/Mulden ab und verdrängt somit Fußgänger in die Randbereiche. Oft fehlt eine klare Gliederung oder Orientierung im Stadtraum.

### Oberflächen

In der Stadt herrscht ein Pflastermaterial-Mix vor, welcher die verschiedenen Zeitschichten widerspiegelt. Historisches Material wie Pflastersteine aus Porphyr oder Basalt liegen neben Betonsteinpflaster oder rötlichen Betonsteinplatten. An das Material bzw. die Oberflächenbeschaffenheit des Belags werden erhöhte Ansprüche gestellt, es muss barrierefrei befahrbar sein, aber auch einen Bezug zur historischen Verwendung aufweisen. Diese erfüllt es zurzeit nicht.

### Grünstruktur

Auch bei den Baumpflanzungen herrscht ein Mix unterschiedlicher Themen und Arten vor. Trotz Schnittmaßnahmen sind die Platanen in Mittel- und Hauptstraße zu großvolumig. In anderen Bereichen wie dem Anger oder der Kaiserstraße wirkt die Setzung der Pflanzungen zufällig.

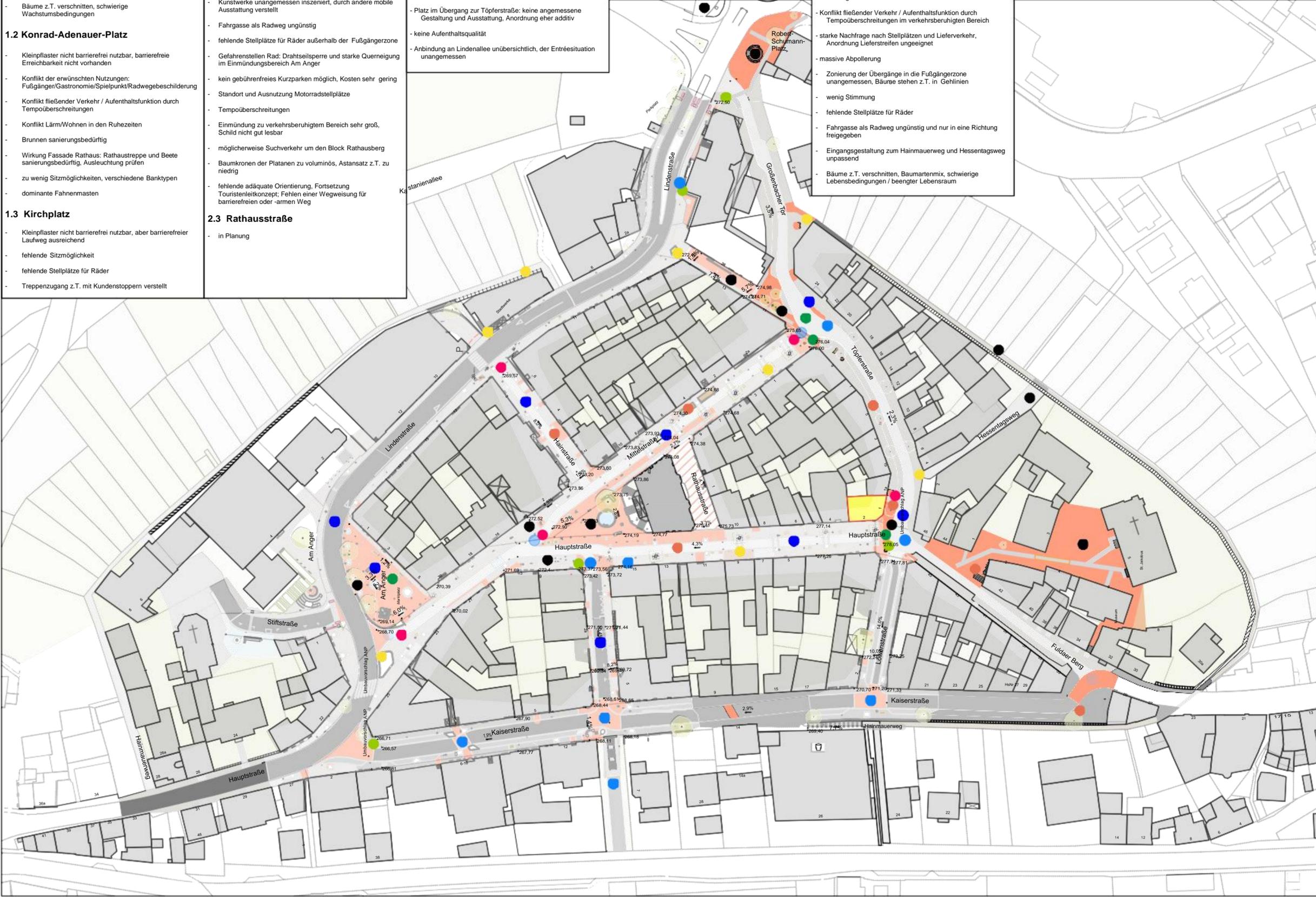
### Barrierefreiheit

Insgesamt ist die Barrierefreiheit durch erste Maßnahmen wie das Anlegen von Plattenstreifen (Konzept- und Entwurfsstudie „Barrierefreie Pflastergestaltung in der Hünfelder Innenstadt“, (2009), ANP, Kassel) an einigen Stellen hergestellt. Trotzdem fehlt eine durchgängige barrierefreie Gestaltung, die sich harmonisch in das Stadtbild einfügt und sinnvoll aneinander anschließt.

### Ausstattung

Die fehlende Orientierung im Stadtraum wird durch ein großes Angebot an Ausstattungselementen begünstigt. Im Straßenraum sowie auf Plätzen stehen die unterschiedlichsten Arten an Pollern, Beleuchtungselementen, Pflanzkübeln und Werbetafeln. Eine einheitliche Gestaltung fehlt.

1	2	3	4	5	6	7	8
<b>1.1 Am Anger</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinpflaster nicht barrierefrei nutzbar, barrierefreier Laufweg nicht ausreichend</li> <li>- Pflasterung stellenweise abgesackt</li> <li>- etwaige Baumaßnahmen müssen Gewölbekeller des Kollegienstiftes berücksichtigen</li> <li>- Ausstattung zum Teil abgängig</li> <li>- starke Abgrenzung zur Lindenstraße, keine adäquate Anbindung der Bushaltestelle 7/11</li> <li>- wenig Stimmung</li> <li>- fehlende Stellplätze für Räder</li> <li>- keine angemessene Gestaltung und Ausstattung</li> <li>- geringe Nutzung des Freiraums</li> <li>- dominante Fahnenmasten</li> <li>- Bäume z.T. verschritten, schwierige Wachstumsbedingungen</li> </ul> <b>1.2 Konrad-Adenauer-Platz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinpflaster nicht barrierefrei nutzbar, barrierefreie Erreichbarkeit nicht vorhanden</li> <li>- Konflikt der erwünschten Nutzungen: Fußgänger/Gastronomie/Spielplatz/Radwegebeschilderung</li> <li>- Konflikt fließender Verkehr / Aufenthaltsfunktion durch Tempoüberschreitungen</li> <li>- Konflikt Lärm/Wohnen in den Ruhezeiten</li> <li>- Brunnen sanierungsbedürftig</li> <li>- Wirkung Fassade Rathaus: Rathaustrampe und Beete sanierungsbedürftig, Ausleuchtung prüfen</li> <li>- zu wenig Sitzmöglichkeiten, verschiedene Banktypen</li> <li>- dominante Fahnenmasten</li> </ul> <b>1.3 Kirchplatz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinpflaster nicht barrierefrei nutzbar, aber barrierefreier Laufweg ausreichend</li> <li>- fehlende Sitzmöglichkeit</li> <li>- fehlende Stellplätze für Räder</li> <li>- Treppenzugang z.T. mit Kundenstopperrn verstellt</li> </ul>	<b>2.1 Hauptstraße</b> <b>2.2 Mittelstraße</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zonierung ab Konrad-Adenauer-Platz wirkt trennend, besonders ab Fußgängerzone unangemessen; Fahrgasse dominant</li> <li>- Pflasterung und Muldenrinnen z.T. beschädigt oder abgesackt</li> <li>- Steinmaterial Porphyrt z.T. stark beschädigt (mindere Qualität)</li> <li>- Pflastermaterialmix im Bereich der Laufzonen vor den Fassaden unangemessen</li> <li>- Fußgängerzone nicht barrierefrei nutzbar; Konflikte zwischen Laufbereichen und Nutzungen durch Einzelhandel und Gastronomie; attraktive Ziele (z.B. Außenterrasse) nicht barrierefrei erreichbar</li> <li>- wenig Aufenthaltsfunktion</li> <li>- Ausstattung dient v.a. der Regelmittler von Lieferverkehr; Anordnung eher additiv</li> <li>- Kunstwerke unangemessen inszeniert, durch andere mobile Ausstattung verstellt</li> <li>- Fahrgasse als Radweg ungünstig</li> <li>- fehlende Stellplätze für Räder außerhalb der Fußgängerzone</li> <li>- Gefahrenstellen Rad: Drahtseilsperre und starke Querneigung im Einmündungsbereich Am Anger</li> <li>- kein gebührenfreies Kurzparken möglich, Kosten sehr gering</li> <li>- Standort und Ausnutzung Motorradstellplätze</li> <li>- Tempoüberschreitungen</li> <li>- Einmündung zu verkehrsberuhigtem Bereich sehr groß, Schild nicht gut lesbar</li> <li>- möglicherweise Suchverkehr um den Block Rathausberg</li> <li>- Baumkronen der Platanen zu voluminös, Astansatz z.T. zu niedrig</li> <li>- fehlende adäquate Orientierung, Fortsetzung Touristenleitkonzept; Fehlen einer Wegweisung für barrierefreien oder -armen Weg</li> </ul> <b>2.3 Rathausstraße</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Planung</li> </ul>	<b>3.1 Hainstraße</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zonierung wirkt trennend, Fahrgasse in Fußgängerzone dominant</li> <li>- starkes Gefälle führt in allen Bereichen zu Nutzungseinschränkung</li> <li>- Pflastermaterialmix im Bereich der Laufzonen vor den Fassaden unangemessen</li> <li>- überdimensionierte Werbetafeln an Bäumen</li> <li>- Gefahrenstelle: Seilsperre</li> <li>- Bäume z.T. verschritten, schwierige Wachstumsbedingungen</li> </ul> <b>3.2 Töpfergasse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinpflaster nicht barrierefrei nutzbar, z.T. stark beschädigt</li> <li>- barrierefreier Laufweg ausreichend, aber nicht weit genug angebunden</li> <li>- Platz im Übergang zur Töpferstraße: keine angemessene Gestaltung und Ausstattung, Anordnung eher additiv</li> <li>- keine Aufenthaltsqualität</li> <li>- Anbindung an Lindenallee unübersichtlich, der Entréesituation unangemessen</li> </ul>	<b>4.1 Rathausberg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine Weiterführung der Gestaltung von Bahnhof bis zur Hauptstraße</li> <li>- starkes Gefälle führt in allen Bereichen zu Nutzungseinschränkung</li> <li>- Übergang zur Hauptstraße unangemessen</li> <li>- Kleinpflasterterrasse vor den Hauseingängen und Baumscheiben nicht barrierefrei</li> <li>- möglicherweise Suchverkehr um den Block Rathausberg</li> <li>- Hochborde erschweren Querbarkeit</li> </ul> <b>4.2 Löwenstraße</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- starkes Gefälle und enger Gehweg führt zu Nutzungseinschränkung</li> <li>- Querungen in Kleinpflaster nicht barrierefrei</li> </ul>	<b>5.1 Robert-Schumann-Platz</b> <b>5.2 Großenbacher Tor</b> <b>5.3 Töpferstraße</b> <b>5.4 Fuldaer Berg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinpflaster nicht barrierefrei nutzbar</li> <li>- Pflasterung stellenweise abgesackt</li> <li>- Steinmaterial Porphyrt z.T. stark beschädigt (mindere Qualität)</li> <li>- Pflastermaterialmix im Bereich der Laufzonen vor den Fassaden anpassen</li> <li>- Ausstattung zum Teil abgängig, keine angemessene Gestaltung und Ausstattung, Anordnung eher additiv</li> <li>- Kunstwerke unpassend inszeniert</li> <li>- Konflikt der Nutzungen: Fußgänger/Gastronomie/Spielplatz/Stellplätze</li> <li>- Zonierung zu Gunsten fließendem KFZ-Verkehr</li> <li>- Konflikt fließender Verkehr / Aufenthaltsfunktion durch Tempoüberschreitungen im verkehrsberuhigten Bereich</li> <li>- starke Nachfrage nach Stellplätzen und Lieferverkehr, Anordnung Lieferstreifen ungeeignet</li> <li>- massive Abpöllerung</li> <li>- Zonierung der Übergänge in die Fußgängerzone unangemessen, Bäume stehen z.T. in Gehlinien</li> <li>- wenig Stimmung</li> <li>- fehlende Stellplätze für Räder</li> <li>- Fahrgasse als Radweg ungünstig und nur in eine Richtung freigeben</li> <li>- Eingangsgestaltung zum Hainmuerweg und Hessentagsweg unpassend</li> <li>- Bäume z.T. verschritten, Baumartenmix, schwierige Lebensbedingungen / beengter Lebensraum</li> </ul>	<b>6 Kaiserstraße</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Querungen in Kleinpflaster nicht barrierefrei</li> <li>- keine Weiterführung der Gestaltung von Rathausberg bis Hauptstraße</li> <li>- Kleinpflasterterrasse vor den Hauseingängen und Baumscheiben nicht barrierefrei</li> <li>- möglicherweise Suchverkehr um den Block Rathausberg</li> <li>- Übergang zum Fuldaer Berg: Konflikt Gehweg/Parkplatz, Sitzmöglichkeit am oberen Ende fehlt</li> <li>- Aussichts- und Spielplatz am Parkhaus in Planung, Anbindung und Erreichbarkeit verbessern</li> <li>- Verkehrsfunktion ist zu prüfen</li> </ul>	<b>7 Lindenstraße</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittellinienmarkierung unangemessen</li> <li>- Zonierung zu Gunsten fließendem KFZ-Verkehr</li> <li>- Fehler in Dimensionierung und Standort eines Verkehrsschildes</li> <li>- Eigentum des Kreises und damit erschwerte Zugriff</li> </ul>	<b>8.1 Hainmuerweg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausstattung z.T. abgängig</li> <li>- Materialmix der Oberflächen</li> <li>- barrierefreie Zugänge zu Teilbereichen und Aufenthaltsmöglichkeiten fehlen</li> <li>- Orientierung bzw. Beschilderung zu öffentlicher Toilette mangelhaft</li> </ul> <b>8.2 Hessentagsweg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fehlende adäquate Orientierung, Fortsetzung Touristenleitkonzept</li> <li>- Gestaltung unangemessen - Durchgangsraum ab Töpferstraße unattraktiv</li> </ul> <b>8.3 Stiftstraße</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fehlende adäquate Orientierung</li> </ul>



**Legende**

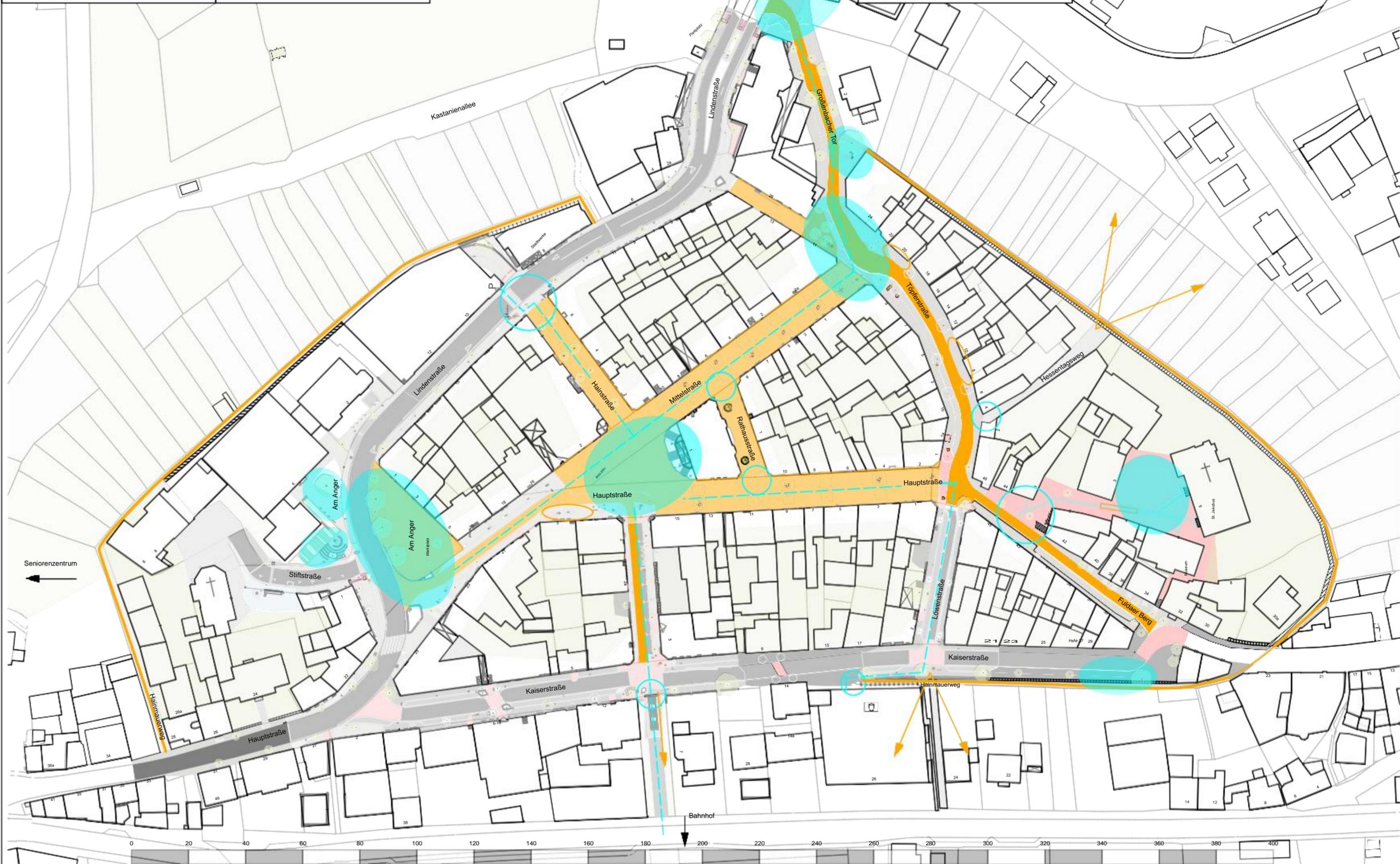
- Asphalt
- Basaltkleinpflaster, Bogen; Muldenrinne, Reihe
- Betonpflaster 20x10, Blockverband (H-Pflaster)
- SF-Verbundpflaster, Betonstein mit Anfangsstein, Reihe
- Sonstiges Betonpflaster
- Porphyrtkleinpflaster, Bogen
- Granitkleinpflaster, Bogen
- Betonplatten 60x30, rötlich; sonstige Platten
- Rillen-Noppenplatten, weiß, 30x30cm (s. Stiftstraße)
- Wassergebundene Wegedecke (Hainmuerweg)
- Baufeld, Porphyrt-Kleinpflaster zurückgebaut (Rathausstraße)
- Stufen
- Mauer
- Platane als Formgehölz (Krone in Kastenform)
- Straßenbaum als Formgehölz (Krone in Kugelform - Robinie- oder in Kegelform - Hainbuche)
- Straßenbäume ohne Formschnitt
- Beet / Pflanzkübel / Hecke

**Legende Defizite**

- Zonierung / Straßenquerschnitt oder Gestaltung unangemessen
- Konflikte im Bereich Barrierefreiheit oder Fußgängerführung
- Konflikte im Bereich Radwegführung
- Zustand von Oberflächen schlecht, Material abgängig oder ungeeignet für aktuelle Nutzung
- Zustand und Positionierung von Ausstattung unangemessen
- Mängel im Bereich Beschilderung (Hinweis: ein Infosystem "barrierefreie Wege" fehlt)
- Konflikte / Mängel im Bereich Orientierung
- Nutzungskonflikte
- Gefahrenstelle

20181204_CAD Bereich Kernstadt		4.12.2018	FD10-30
Vermessung Innenstadtbereich Teil 2		07/2016	FD10-30
Kurztitel	Planungsgrundlage / Planbezeichnung	Datum	Verfasser
Index	Art der Änderung	Datum	Name
Projekt: <b>Konzept zur Neugestaltung der Verkehrs-, Pflaster- und Platzflächen in der Innenstadt von Hünfeld</b>			
Freigegeben durch, Ort, Datum, Stempel:			
Auftraggeber / Bauherr:		Planverfasser:	
 HÜNFELD Friedrich-Ebert-Straße 48 D-34117 Kassel Magistrat der Stadt Hünfeld Konrad-Adenauer-Platz 1 38088 Hünfeld		 Bachhausarchitekten Büro Kassel Friedrich-Ebert-Straße 48 D-34117 Kassel T. +49 (0)561 739 79 79 70 F. +49 (0)561 739 79 77 29 kassel@bachhausarchitekten.net	
Planstatus: Vorplanung		Bearbeitet: MB / JR Gezeichnet: JR Geprüft: -	
Planbezeichnung: Lageplan Defizite		Projekt-Nr.: 1820 Plan-Nr.: VP-GR10 Index: V	
Maßstab: 1:500		Blattgröße: 1189 x 841 mm Datum: 11.01.2019	
		Anlage: - Blatt: -	

<p><b>1</b></p> <p><b>1.1 Am Anger</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- idealer Platz als Entree in die Altstadt</li> <li>- Adresse Wochenmarkt</li> <li>- Nutzungsfrequenz und Bespielbarkeit ist steigerungsfähig</li> </ul> <p><b>1.2 Konrad-Adenauer-Platz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- angenehmer und zentraler Platz in der Stadt, gemeinsam mit Rathaus und Rathausstraße ein Pol im Stadtgefüge</li> <li>- funktionierendes Kinderspiel im Sinne einer bespielbaren Stadt</li> <li>- funktionierende Außengastronomie als Beitrag zum Stadtleben</li> <li>- hohe Fußgängerfrequenz, wichtigster Orientierungspunkt im Innenstadgefüge</li> </ul> <p><b>1.3 Kirchplatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ruhiger Platz mit interessanten Zielen</li> </ul>	<p><b>2.1 Hauptstraße</b></p> <p><b>2.2 Mittelstraße</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einheitliche und innenstadtprägende Gestaltung durch Basaltfahrgassen und Baumart und -standorten -&gt; Grünes Stadtbild</li> <li>- lebendiger historischer Stadtraum und wertgeschätzte Fußgängerzone</li> <li>- gute Verzahnung/Querbezüge</li> <li>- kurze Wege</li> <li>- relativ wenig Leerstand im EG und gute Nutzungsmischung mit Tendenz zum Wandel; Obergeschosse vornehmlich Wohnnutzung</li> </ul> <p><b>2.3 Rathausstraße (in Planung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- KFZ-freier Freiraum mit hoher zu erwartender Frequenz</li> <li>- Chance, als Platzweiterung gestaltet zu werden</li> <li>- Repräsentationsfunktion</li> </ul>	<p><b>3.1 Hainstraße</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wichtiger Verbindungsweg Richtung Parkhaus und zu Zielen nördlich der Lindenstraße</li> </ul> <p><b>3.2 Töpfergasse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fläche bereits mit Plattenwegen erneuert</li> <li>- kleine Gasse ohne KFZ-Verkehr</li> </ul>	<p><b>4.1 Rathausberg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wichtige Sichtbezüge nach Westen und in die Landschaft möglich</li> </ul> <p><b>4.2 Löwenstraße</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochpunkt mit Sichtbezügen</li> <li>- angemessene Gestaltung</li> <li>- Verkehrsberuhigung möglich</li> </ul>	<p><b>5.1 Robert-Schumann-Platz</b></p> <p><b>5.2 Großenbacher Tor</b></p> <p><b>5.3 Töpferstraße</b></p> <p><b>5.4 Fuldaer Berg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Robert-Schumann-Platz ist wichtiger Transitraum als Verbindung zwischen Innenstadt und außerhalb liegenden Zielen (Kloster/ Haunecenter etc.)</li> <li>- barrierearme Fußwegführung in die Innenstadt und zum Hainmauerweg möglich</li> <li>- Töpferstraße ermöglicht die Anfahrtbarkeit der Fußgängerzone auch außerhalb der Lieferzeiten</li> <li>- wichtige Knoten und Einblicke in die Mittelgasse und Rathausgasse, Übergang zum Kirchplatz</li> <li>- vorhandene Gestaltung analog zur Fußgängerzone</li> </ul>	<p><b>6 Kaiserstraße</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehrsberuhigung wäre möglich</li> <li>- "Stadtbalkon" mit Sichtbezügen und wichtigen Querungen</li> <li>- wichtiges Wezeziel Parkhaus Zentrum, von hier barrierearme Fußwegführung in die Fußgängerzone</li> <li>- Anschluss an Hainmauerweg</li> <li>- Teil des Innenstadtrings mit Dienstleistung etc.</li> </ul>	<p><b>7 Lindenstraße</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wichtiger Teil des Innenstadtrings für alle Verkehrsarten</li> <li>- viele Eintrittspunkte und Einblicke in die Innenstadt</li> <li>- einzige Haltestelle des ÖPNV</li> </ul>	<p><b>8.1 Hainmauerweg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- attraktive Wegebeziehung entlang der Stadtmauer und notwendige Erschließung der Hanggärten -&gt; Potential für Wiederbelebung der Kleingärten</li> <li>- macht Stadtmauer und Hanggärten als historisches Ensemble erlebbar</li> <li>- gute Blickbeziehungen und wohnungsnaher Fußweg</li> </ul> <p><b>8.2 Hessentagsweg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wichtige Fußwegeverbindung, barrierefreier Zugang zum Hainmauerweg</li> <li>- schneller Fußweg in die Innenstadt</li> </ul> <p><b>8.3 Stiftstraße</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wichtiger Teilbereich mit Zugang zum Hainmauerweg</li> </ul>
--	--	---	---	---	--	---	---



- Potenziale**
- Potenzialflächen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität
  - wichtige Wegeverbindungen
  - Anschlussstellen | Anknüpfungspunkte | Übergänge stärken
  - Ausblick | Blickbezug in die Landschaft
  - Hainmauerweg
  - Entfall von Parkplätzen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität denkbar
  - Fußgängerzone | verkehrsberuhigter Bereich
- Stadt der kurzen Wege
  - Stadt mit historischem Grundriss mit Höhenprofil
  - konzentriertes Ensemble aus Bebauung und Freiraum
  - attraktive Abfolge von Stadtplätzen, Straßen und Gassen
  - Grünpotenzial durch Gestaltung der 1980er Jahre -> kleinklimatisch positiv
  - Fußwegesetz: schnelle Verbindungen und alternative Verbindungen größtenteils vorhanden, Arbeit am Thema Barrierefreiheit seit über 10 Jahren
  - 25 Jahre Stadtsanierung ist sichtbar
  - relativ hohe Identifikation der Bürger mit ihrer Stadtmitte
  - Naherholungsflächen, Landschaft und überregionale Ziele schnell erreichbar
  - regionales Marketing angesprochen

20181204_CAD Bereich Kernstadt	4.12.2018	FS10-30
Vermessung Innenstadtbereich Teil 2	07/2016	FS10-30
Kontext	Flughanglage / Planbezugszeichnung	Datum / Verarbeiter
Index	Art der Änderung	Datum / Name
<p>Projekt: <b>Konzept zur Neugestaltung der Verkehrs-, Pflaster- und Platzflächen in der Innenstadt von Hünfeld</b></p> <p>Freigegeben durch, Ort, Datum, Stempel:</p>		
<p>Auftraggeber / Bauherr:</p> <p><b>HÜNFELD</b>          Markt der Stadt Hünfeld          Konrad-Adenauer-Platz 1          36088 Hünfeld</p>		<p>Planverfasser:</p> <p><b>schöne scheidtler</b>          architekturplaner          Büro Kassel          Friedrich-Ebert-Straße 48          D-34117 Kassel          T. +49 (0)561 739 79 11-0          F. +49 (0)561 739 79 77-29          kassel@schone-scheidtler.net</p>
Planstatus:	Vorplanung	<p>Bezeichnet: MB / JR</p> <p>Gezeichnet: JR</p> <p>Geprüft: -</p>
Planbezeichnung:	Lageplan Potenziale	<p>Projekt-Nr.: 1820</p> <p>Plan-Nr.: VP-GR10</p> <p>Index: V</p>
Maßstab:	1: 500	<p>Bauplatz: 1189 x 841 mm</p> <p>Datum: 16.01.2019</p> <p>Anlage: - Blatt: -</p>

## 5 Entwicklungskonzept | Entwurf (Plandarstellung in der Anlage)

### 5.1 Gesamtgebiet

#### Verkehrsfunktionen

Die Verkehrsfunktionen der Innenstadtstraßen werden weitestgehend beibehalten. Funktionale Änderungen bestehen hauptsächlich im Wegfall von Flächen des ruhenden Verkehrs zugunsten der Aufenthaltsqualität. Durch gestalterische Maßnahmen und bessere Zonierung der Querschnitte sollen Funktionskonflikte, wie z.B. die Dominanz des fließenden Verkehrs in Mischverkehrsflächen, verbessert werden. Mittelfristig sollte überlegt werden, den Bereich der Hauptstraße zwischen Anger und Rathausberg einschließlich Rathausberg zur Fußgängerzone hinzuzuziehen und entsprechend zu gestalten.

#### Farbasphalt



#### Oberflächen

Der räumliche Geltungsbereich des Entwicklungskonzepts entspricht in etwa der Ausdehnung der mittelalterlichen Stadt. Hieraus leiten sich die grundsätzlichen Empfehlungen der Materialien ab.

Die Auswahl erfolgt nach technischen, gestalterischen und wirtschaftlichen Kriterien. So ist für Fahrgassen Farbasphalt als Material vorgesehen, ansonsten wird das Hünfelder Pflaster im Reihenverband mit Basaltrinnen eingesetzt.



*Farbasphalt – Beispielfotos*



*Hünfelder Pflaster*

### Barrierefreiheit

Der Innenstadtbereich befindet sich in einer topographischen Kuppellage und ist somit in einigen Bereichen nicht barrierefrei, d.h. nicht mit Gefälleneigungen von unter 6 % erschließbar.

Zur Verbesserung der Erreichbarkeit sind schwellenlose Zonierungen und glatte Oberflächen vorgesehen. Im Bereich von Straßenquerungen sind Nullabsenkungen und Bodenindikatoren geplant. Ein durchgängiges und abgestuftes System von taktilen Leitelementen fördert die Erschließung für sehbehinderte Menschen. Als Bodenindikator kann eine dreireihige Basaltpflasterrinne dienen, die aufgrund ihrer dunklen Farbe einen deutlichen Helligkeitskontrast zum Hünfelder Pflaster bildet. Abläufe können in die Basaltrinne integriert werden.



*Visueller Kontrast*



*Leitstreifen – Beispielfotos*

## Grünstruktur

Es werden klare Gestaltungskonzepte für die Vegetation einzelner Bereiche entwickelt. So kommt es zu Neupflanzungen, aber auch zu Rodungen vorhandener Bäume. Das Pflanzkonzept sieht eine Beschränkung auf die drei Arten Platane, Baum-Felsenbirne und Säulenhainbuche vor.



*Platane*



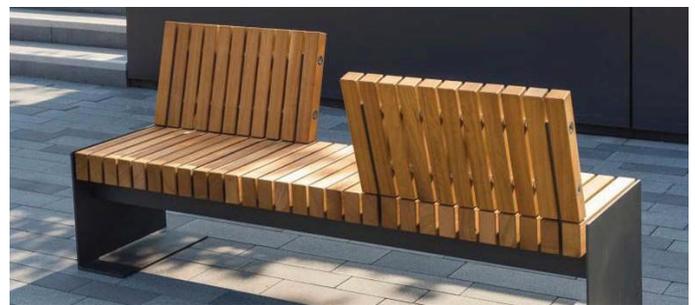
*Baum-Felsenbirne*



*Säulenhainbuche*

## Ausstattung

In Straßenräumen sowie auf Plätzen sollen einheitliche Typen an Bänken, Pollern, Fahrradständern etc. zum Einsatz kommen. Es werden Sitzelemente mit Flachstahlwangen und Sitzflächen / Lehnen aus quer verlaufendem Hartholz wie auf den Abbildungen empfohlen. Die durchgängige Verwendung des Altstadtleuchtentyps kann fortgesetzt werden. In Teilbereichen können bei der Beleuchtung moderne Kontrapunkte gesetzt werden, bspw. mit multifunktionalen Lichtstelen, wie sie auf der nächsten Seite abgebildet sind. An kommunikativen Orten bietet sich die Ausstattung mit Wasserspielen an.



*Sitzbank mit Rückenlehne*



*Sitzelement ohne Rückenlehne*



*Ausstattungs-elemente – Beispielfotos*



*Lichtstelen – Beispielfotos*



*Wasserspiele – Beispielfotos*

## 5.2 Plätze

### Am Anger

Die Wochenmarktnutzung bleibt erhalten und multifunktionale Nutzungen sollen gefördert werden. Ein durchgängiger Belag aus Hünfelder Pflaster bildet dazu die Unterlage. Drei Bäume schirmen den Platz von der Lindenstraße ab. Für die Nutzungen sind technische Infrastrukturen wie Unterflurelektranten etc. vorzusehen.  
> *Anlage 10, verkleinert in Abb. S. 33*

### Konrad-Adenauer-Platz

Der Stadtraum um das Rathaus ist das öffentliche Herz der Stadt. Hier bündeln sich mehrere Wegebeziehungen und es besteht eine hohe Dichte städtischer Angebote und Nutzungen. Raumgefüge und Dimension des Platzes sind durch die Neuanlage nach dem großen Brand von 1888 entstanden. Durch die Wahl eines Belagmaterials im Umgriff des Rathauses entsteht ein städtebauliches Gesamtensemble. Die ca. 300 m<sup>2</sup> große Rathausstraße ist in das Ensemble integriert. Die vorhandene Linde verbleibt auf der Platzfläche. Für den Erhalt des Brunnens oder den Austausch durch ein zeitgemäßes Wasserspiel, das Richtung Süden verschoben wird, um den Zugang zur mittleren Treppe zu ermöglichen (axiale Ausrichtung), steht noch eine politische Grundsatzentscheidung aus.  
> *Anlage 11, verkleinert in Abb. S. 34*

### Platz am Großenbacher Tor

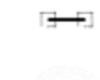
Die ehemalige Schwelle zur Innenstadt, das Großenbacher Tor, wird in seiner Lage erlebbar gemacht. Ein durchgängiger Belag für Fußgänger verbindet den Stadteingang mit der ehemaligen Gasse „Blaue Pitsche“ (heute Töpfergasse) der Töpferstraße und der Mittelstraße. Die vorhandenen Robinien sind in die Gestaltung integriert. In dem neu gewonnenen Platzraum werden Spielelemente und Bänke integriert.  
> *Anlage 12, verkleinert in Abb. S. 35 / Anlage 12*

### Promenade Obere Kaiserstraße

Im Kontext des südlichen, historischen Stadteingangs entsteht entlang der Haingärtenmauer eine lineare Stadtraumsituation. Als Balkon zum Haunetal wird der Fußgängerbereich, soweit der Platz dies zulässt, mit Ausstattungsgegenständen ergänzt. Eine Ausweitung des Gehwegs durch eine plattformartige Auskragung wäre denkbar.  
> *Anlage 13, verkleinert in Abb. S. 36*



**LEGENDE**

-  Laubbaum Bestand
-  Laubbaum Planung
-  Formgehölz Platane Großbaumverpflanzung
-  Formgehölz Platane Bestand
-  Asphalt Standard / Farbasphalt
-  "Hünfelder Pflaster" Reihenverband, diagonal/orthogonal zur Laufrichtung (ca. 3 Formate, max. 60x30cm)
-  Fahrgassen mit Plattenverband wie vor, Steindicke größer
-  Natursteinpflaster, Kleinstein, raue Oberfläche (gebundene Fuge im Traufstreifen)
-  Wassergebundene Decke
-  Bank/Sitzelement
-  Haltezone Lieferverkehr
-  Öffentliche Parkplätze
-  Fahrradparker
-  Altstadtleuchte Mast/hängend
-  Rinnenstein/taktiler Leitelement
-  Bodenindikatoren
-  Spielpunkt/Spielbereich
-  Kunstobjekt/Skulptur

Auftraggeber / Bauherr



Freigabe:

Planverfasser



Geprüft:

Planänderungsliste			
Index	Art der Änderung oder Ergänzung	Datum	Gez.
1	Ergänzung Hünfelder Pflaster im gesamten Innenstadtbereich	08.12.2020	
2			
3			
4			
5			

Projekt	
Leistungphase	02
Planinhalt	Am Anger
Plan-Nr.	EP-GR-03



- ### LEGENDE
- Laubbaum Bestand
  - Laubbaum Planung
  - Formgehölz Platane Großbaumverpflanzung
  - Formgehölz Platane Bestand
  - Großstrauch
  - Asphalt Standard / Farbasphalt
  - "Hünfelder Pflaster" Reihenverband, diagonal/orthogonal zur Laufrichtung (ca. 3 Formate, max. 60x30cm)
  - Fahrgassen mit Plattenverband wie vor, Steindicke größer
  - Natursteinpflaster, Kleinstein, raue Oberfläche (gebundene Fuge im Traufstreifen)
  - Bank/Sitzelement
  - Haltezone Lieferverkehr
  - Öffentliche Parkplätze
  - Fahrradparker
  - Altstadtleuchte Mast/hängend
  - Leipziger Leuchte geplant
  - Rinnenstein/taktiler Leitelement
  - Entwässerungsrinne/taktiler Leitelement mit Bodenindikatoren
  - Spielpunkt/Spielbereich
  - Kunstobjekt/Skulptur

Planänderungen			
Index	Art der Änderung oder Ergänzung	Datum	Gez.
1	Hünfelder Pflaster im gesamten Innenstadtbereich, Überarbeitung taktiler Leitsystem/Entwässerungsrinne	Juni 2020	

**BAUVORHABEN**

**Konzept zur Neugestaltung der Verkehrs-, Pflaster- und Platzflächen in der Innenstadt von Hünfeld**

**AUFTRAGGEBER**  
Magistrat der Stadt Hünfeld  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
36088 Hünfeld

**PLANINHALT**  
Bereich Konrad-Adenauer Platz/Rathausstraße Variante 2

**schöne aussichten**  
Landschaftsarchitektur  
Friedrich-Ebert Str. 48  
34117 Kassel  
Fon: 0561. 73 979 77-0  
Fax: 0561. 73 979 77-29  
e-mail: kassel@schoeaussichten.net

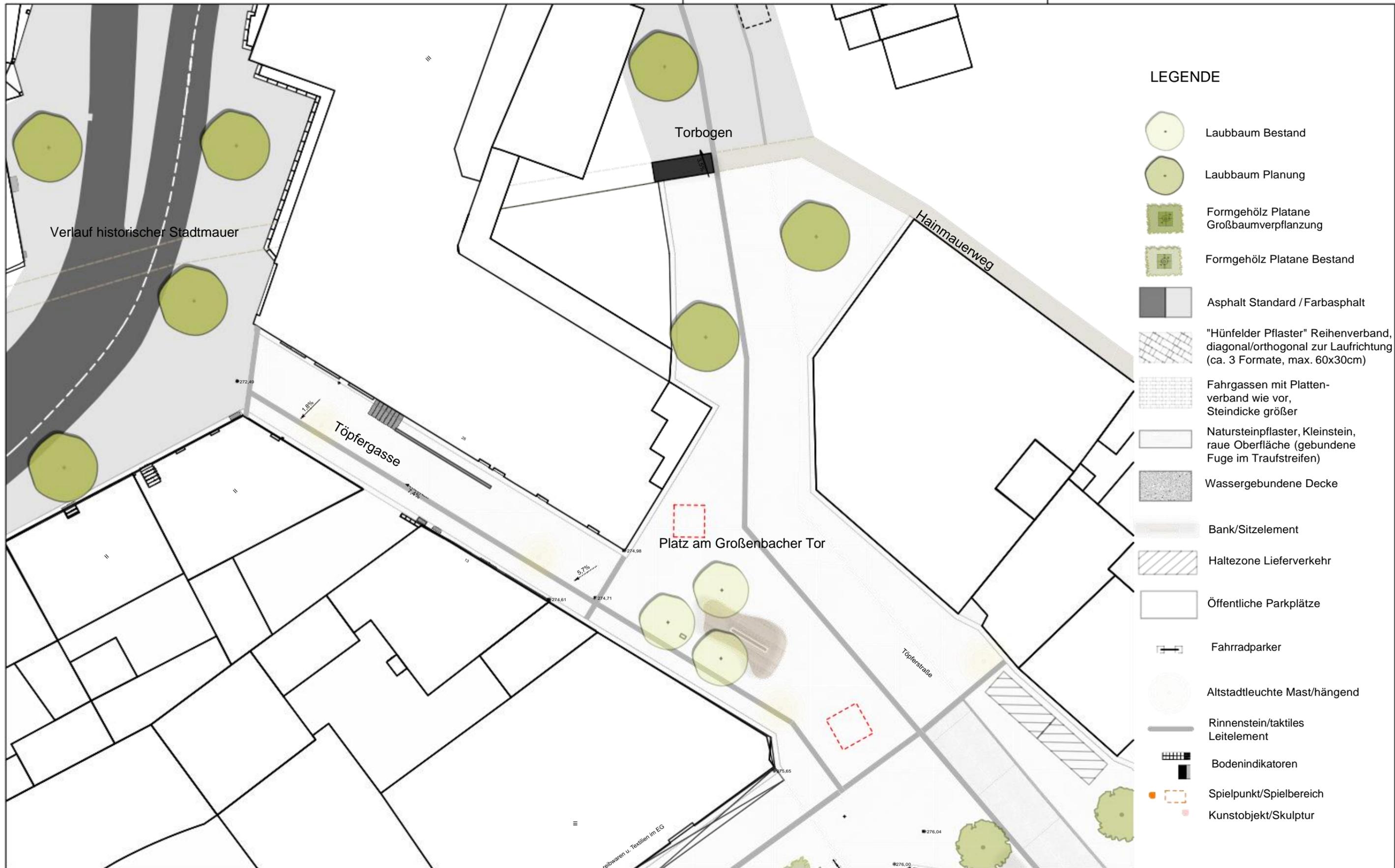
**PLANGRÖSSE** 594x420 mm     **DATEINAME** sa\_IKHünfeld\_200319.vwx

**MASSSTAB** 1:200     **PLAN** SAL IK Hünfeld\_200319\_Bereich Konrad Adenauer Platz

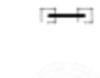
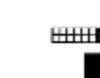
**DATUM DRUCK** 08.12.20     **DATUM GEPR** 17.06.20

**DATUM GEZ** 17.06.20     **GEPRÜFT** m.b.

**GEZEICHNET** a.p.



**LEGENDE**

-  Laubbaum Bestand
-  Laubbaum Planung
-  Formgehölz Platane Großbaumverpflanzung
-  Formgehölz Platane Bestand
-  Asphalt Standard / Farbasphalt
-  "Hünfelder Pflaster" Reihenverband, diagonal/orthogonal zur Laufrichtung (ca. 3 Formate, max. 60x30cm)
-  Fahrgassen mit Plattenverband wie vor, Steindicke größer
-  Natursteinpflaster, Kleinstein, raue Oberfläche (gebundene Fuge im Traufstreifen)
-  Wassergebundene Decke
-  Bank/Sitzelement
-  Haltezone Lieferverkehr
-  Öffentliche Parkplätze
-  Fahrradparker
-  Altstadtleuchte Mast/hängend
-  Rinnenstein/taktiler Leitelement
-  Bodenindikatoren
-  Spielpunkt/Spielbereich
-  Kunstobjekt/Skulptur

Auftraggeber / Bauherr



HÜNFELD  
KONRAD ZUSE STADT

Freigabe:

Planverfasser

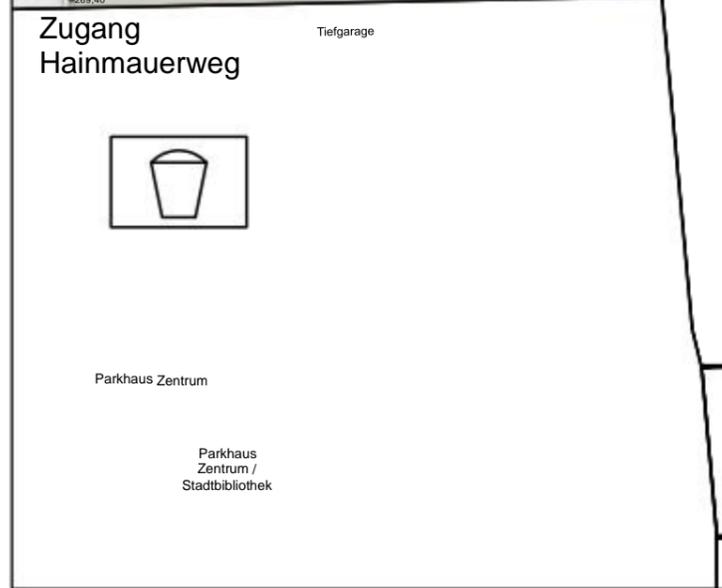
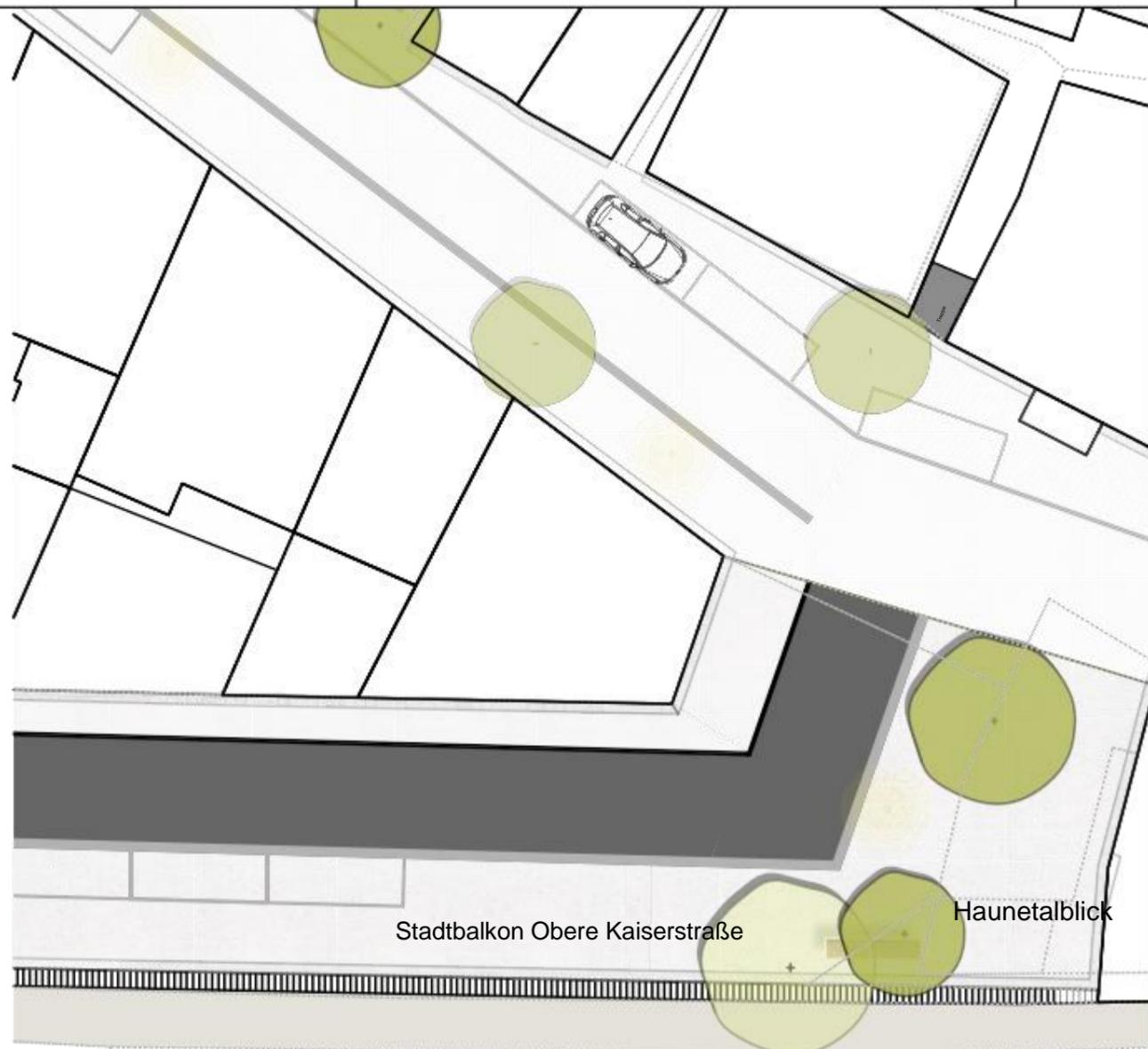


schöne aussichten  
landschaftsarchitektur

Geprüft:

Planänderungsliste			
Index	Art der Änderung oder Ergänzung	Datum	Gez.
1	Ergänzung Hünfelder Pflaster im gesamten Innenstadtbereich	08.12.2020	
2			
3			
4			
5			

Projekt	
Leistungphase	02
Planinhalt	Großenbacher Tor
Plan-Nr.	EP-GR-04



- ### LEGENDE
-  Laubbaum Bestand
  -  Laubbaum Planung
  -  Formgehölz Platane Großbaumverpflanzung
  -  Formgehölz Platane Bestand
  -  Asphalt Standard / Farbasphalt
  -  "Hünfelder Pflaster" Reihenverband, diagonal/orthogonal zur Laufrichtung (ca. 3 Formate, max. 60x30cm)
  -  Fahrgassen mit Plattenverband wie vor, Steindicke größer
  -  Natursteinpflaster, Kleinstein, raue Oberfläche (gebundene Fuge im Traufstreifen)
  -  Wassergebundene Decke
  -  Bank/Sitzelement
  -  Haltezone Lieferverkehr
  -  Öffentliche Parkplätze
  -  Fahrradparker
  -  Altstadtleuchte Mast/hängend
  -  Rinnenstein/taktiler Leitelement
  -  Bodenindikatoren
  -  Spielpunkt/Spielbereich
  -  Kunstobjekt/Skulptur

Auftraggeber / Bauherr



Freigabe:

Planverfasser



Geprüft:

Planänderungsliste			
Index	Art der Änderung oder Ergänzung	Datum	Gez.
1	Ergänzung Hünfelder Pflaster im gesamten Innenstadtbereich	08.12.2020	
2			
3			
4			
5			

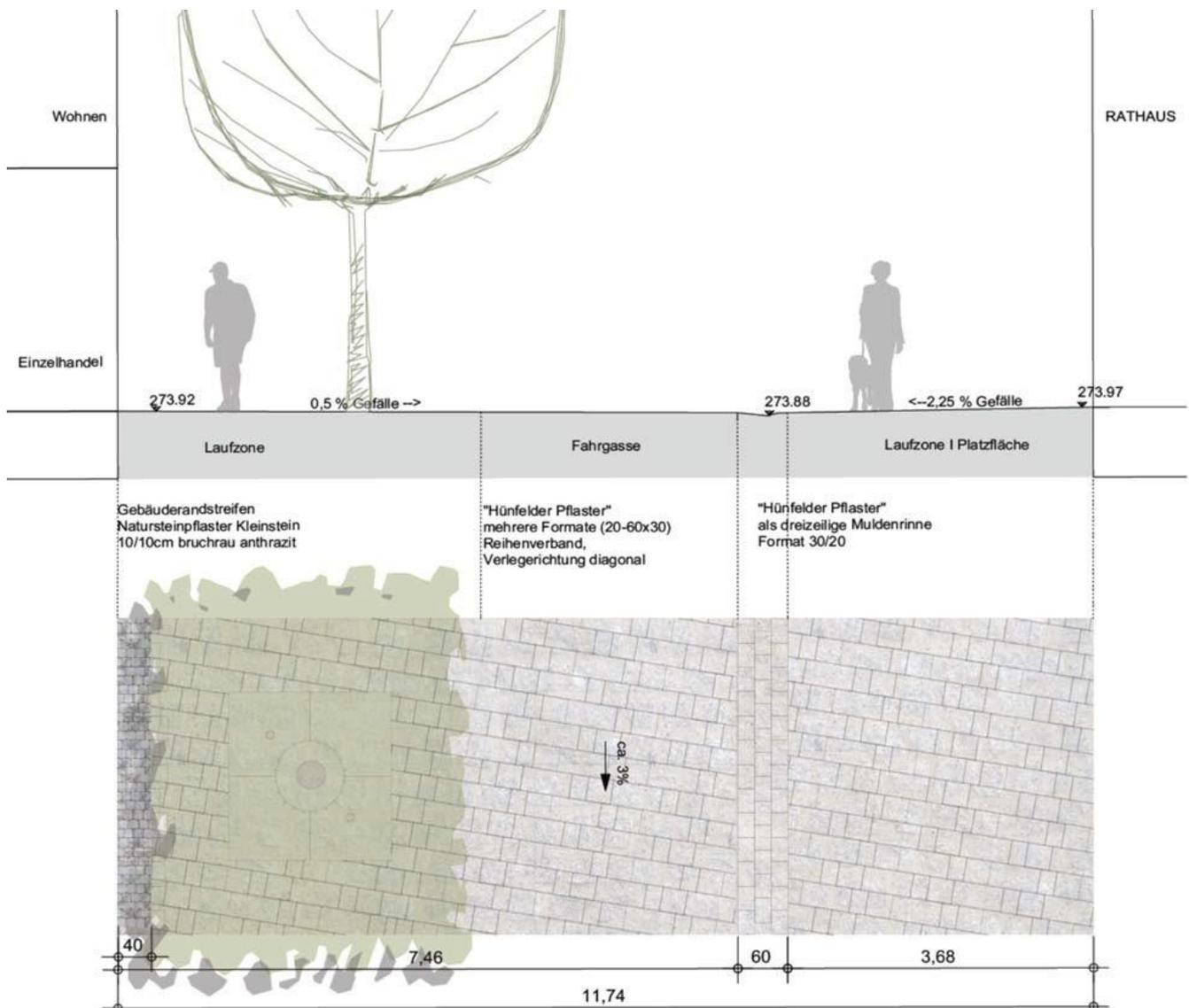
Projekt		Konzept zur Neugestaltung der Verkehrs-, Pflaster- und Platzflächen in der Innenstadt von Hünfeld	
Datum	08.12.2020	Bearbeitet	KR/IR
Maßstab	1: 250	Höhenbezug	-
Plan / Index	0	Blattgröße	420 x 297 mm
Leistungsphase	02	Planinhalt	Kaiserstraße / Hainmuerweg
Plan-Nr.	EP-GR-05		

## 5.3 Straßenräume

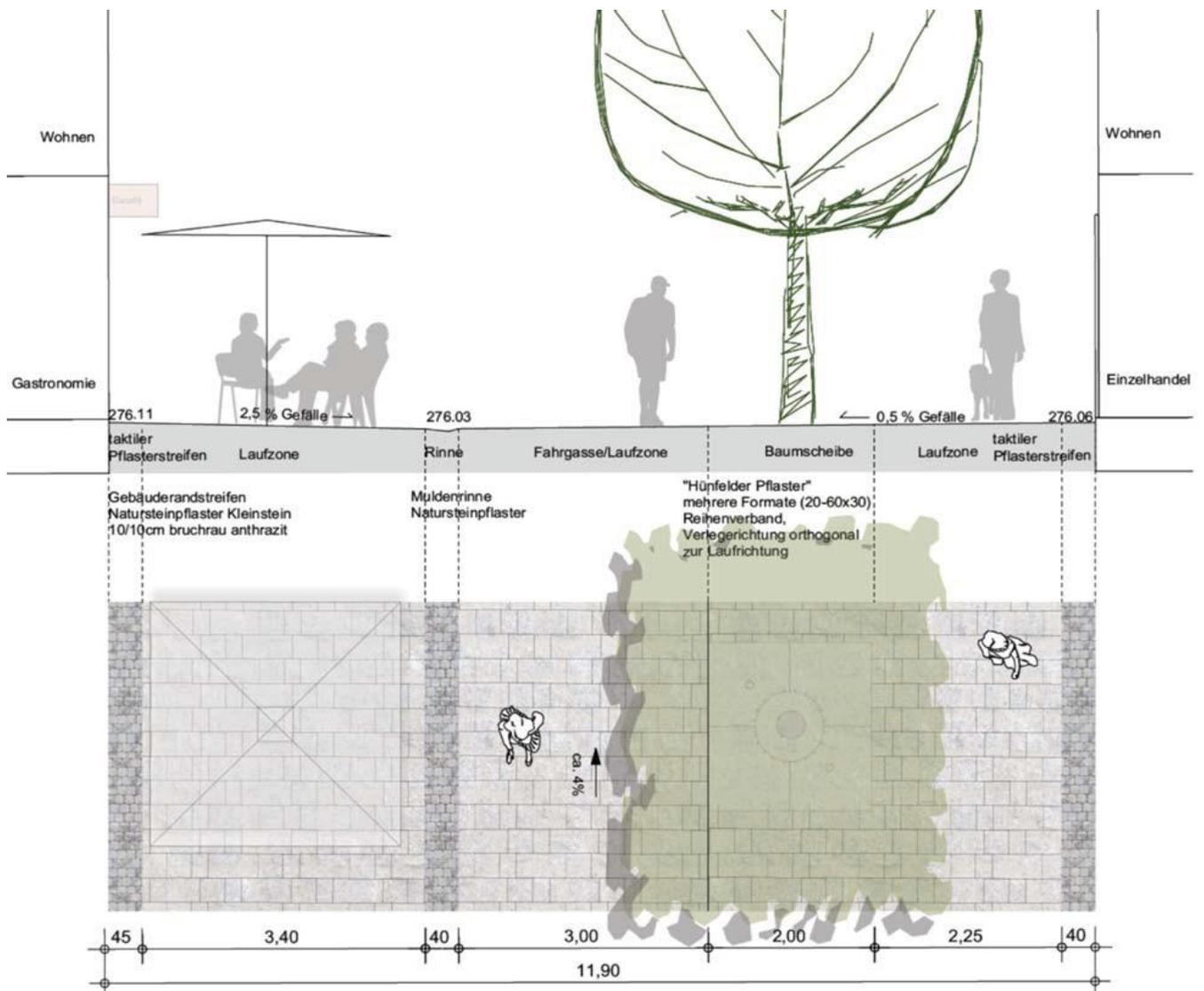
### 5.3.1 Mittelstraße, Obere Hauptstraße, Hainstraße, Rathausstraße

Diese Straßenräume sind als Fußgängerzone ausgebildet. Ein neu zonierter, einheitlicher Belag aus Hünfelder Pflaster trägt zu einem einheitlichen Gesamtbild bei und regelt den Anlieger- und Lieferverkehr. Die Platanen werden in ein neues Pflanzschema integriert. Die Bepflanzung der Hainstraße wird zugunsten der Querbeziehungen zurückgebaut, in der Mittel- und Hauptstraße wird die doppelte Platanenreihe einseitig gefällt um Raum für gastronomischen Aufenthalt zu schaffen. Die Rathausstraße wird Teil des Platzes rund um das Rathaus.

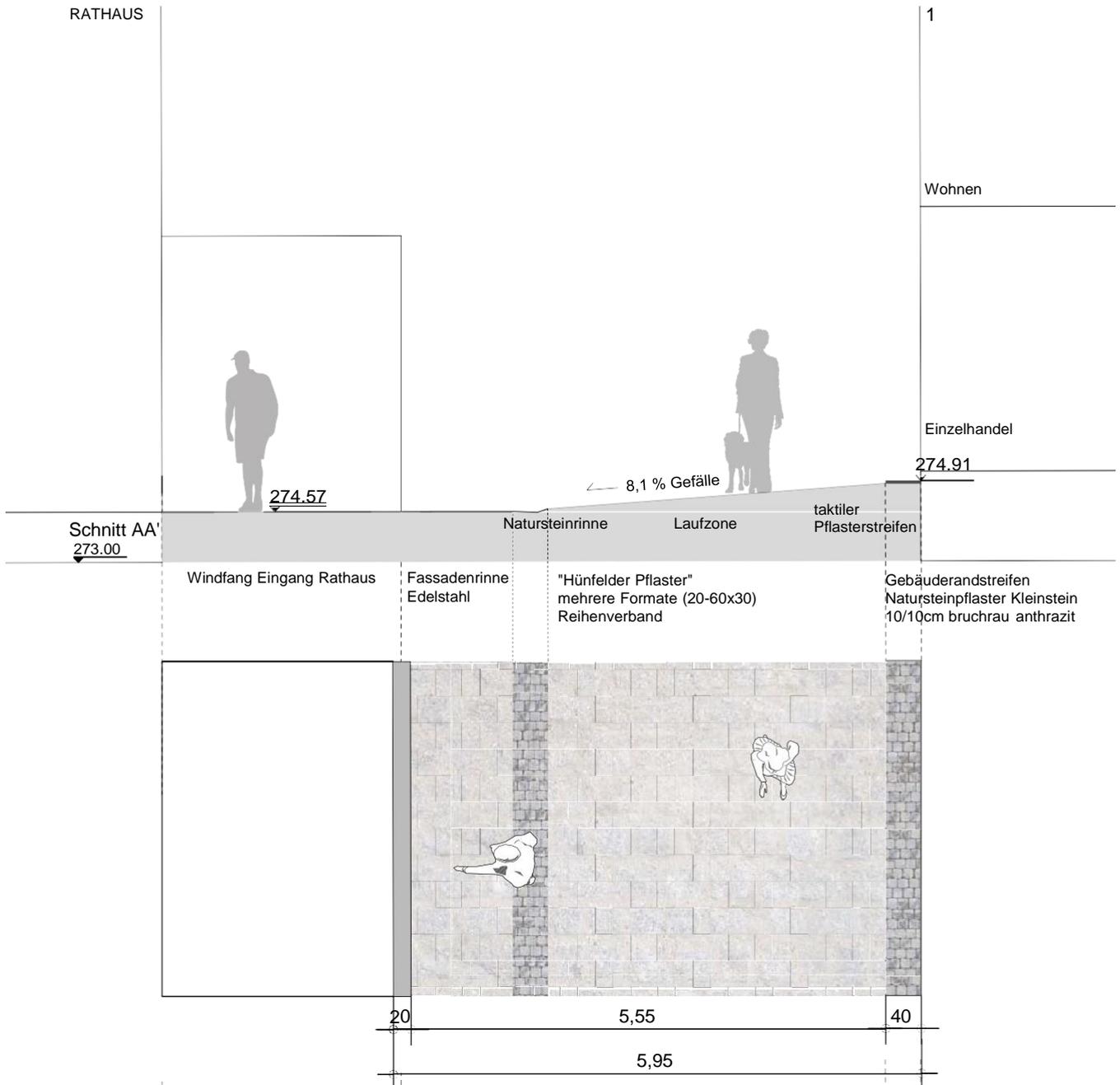
> Anlagen 14-16



Querschnitt Mittelstraße – Planung o. M.



Querschnitt Hauptstraße – Planung o. M.

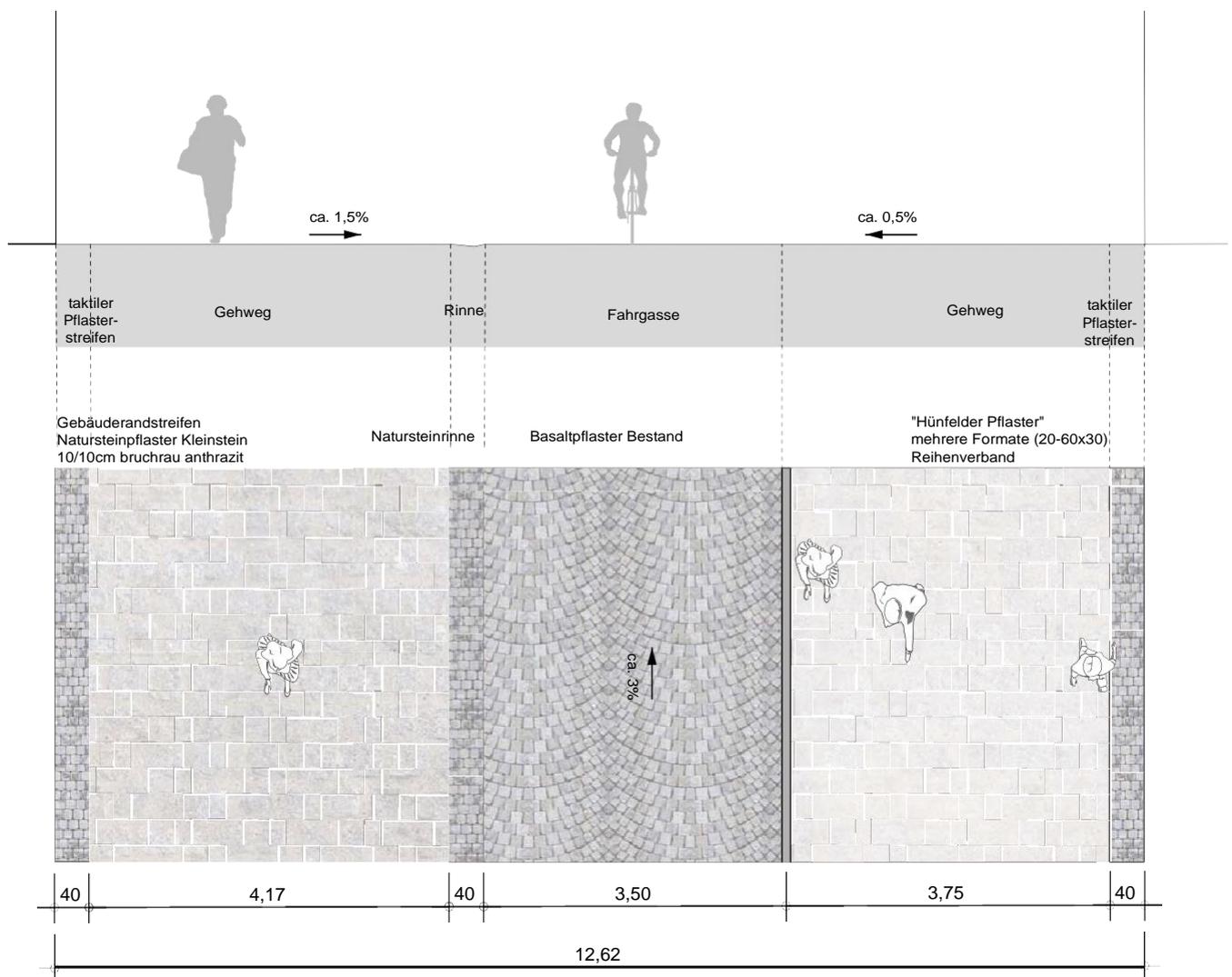


Querschnitt Rathausstraße – Planung o. M.

### 5.3.2 Töpferstraße, Fuldaer Berg

Von Stadttor zu Stadttor verlaufen die Straßen mit Pflasterbelag entlang der südlich gelegenen, mittelalterlichen Bausubstanz. Das Bestandspflaster soll hier als Hommage an die Basalttradition (den „Stein der Rhön“) in der Fahrgasse erhalten bleiben. Der Einbahnverkehr ist mittels Basaltpflasterinnen und einem Läufer von den Fußgängerbereichen abgrenzt. Parkplätze werden zurückgebaut. Die vorhandenen, lose linear verteilten Bäume werden in gleicher Weise ergänzt.

> Anlage 17

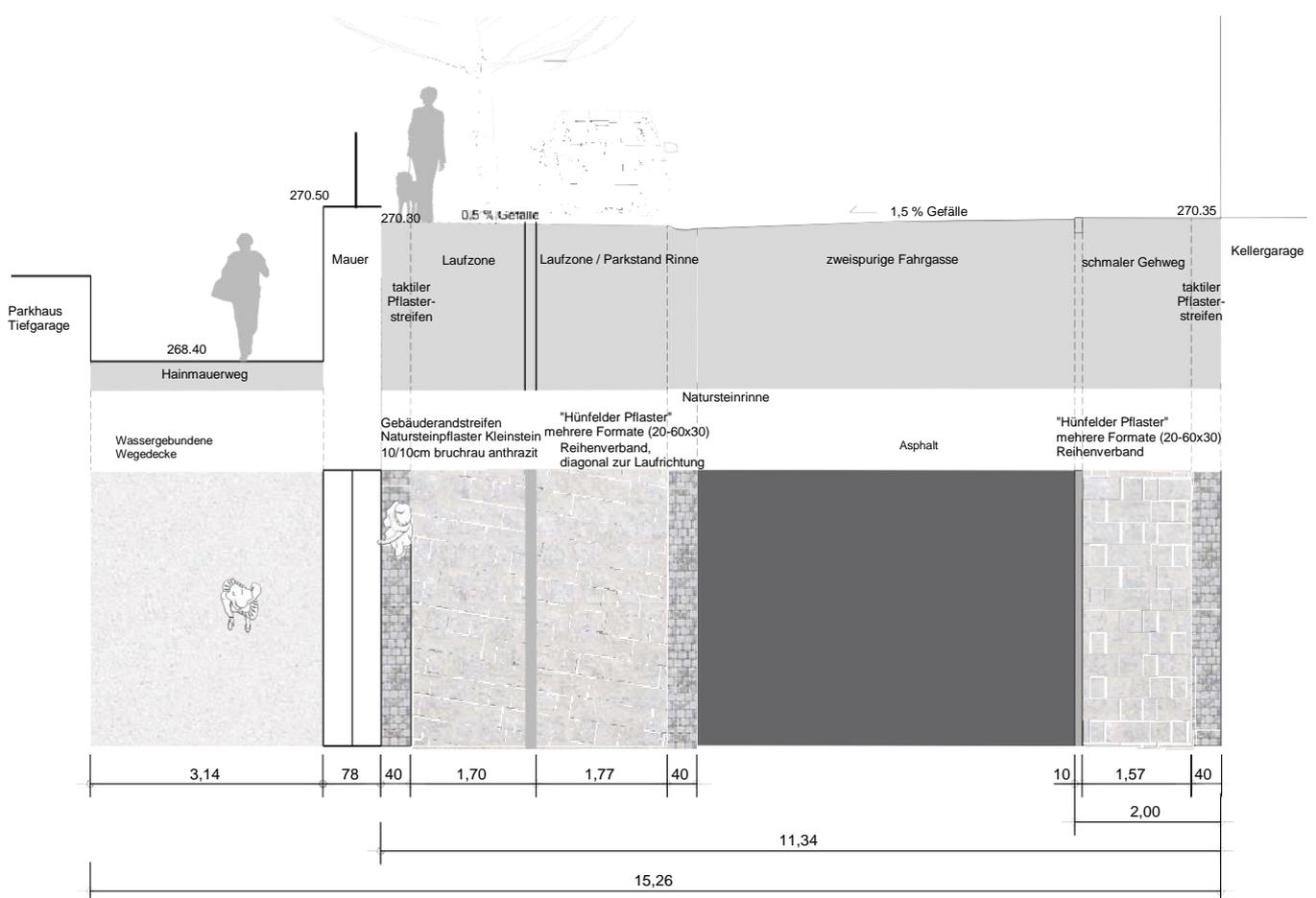


Querschnitt Töpferstraße – Planung o. M.

### 5.3.3 Kaiserstraße

Die Fahrgasse und die Parkplätze bleiben erhalten. Wegequerungen werden optisch und haptisch hervorgehoben. An der ehemaligen Haingärtenmauer wäre eine Auskragung des Gehwegs als Plattform denkbar, um den Fußgängerbereich großzügiger zu gestalten.

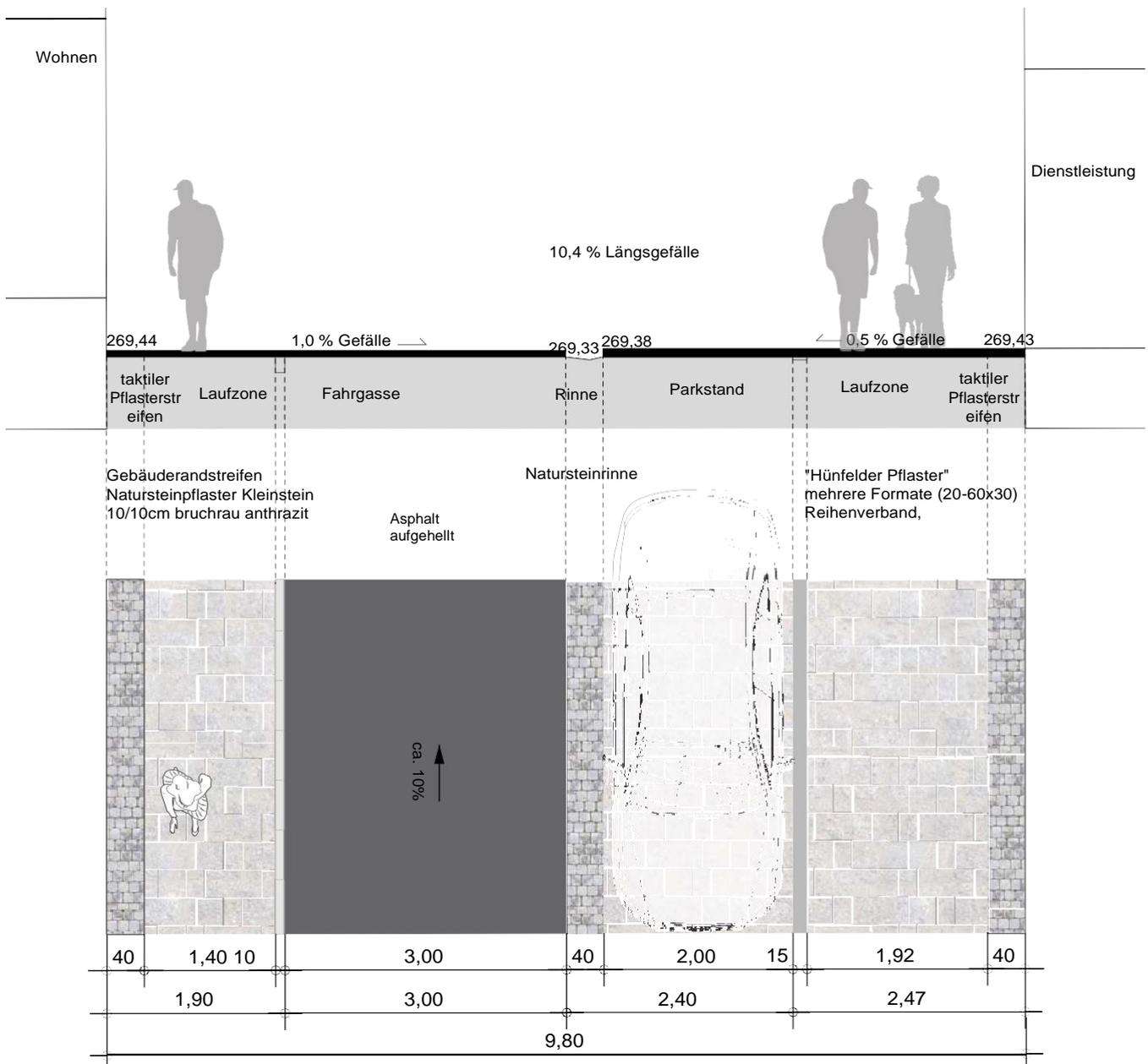
> Anlage 18



Querschnitt Kaiserstraße – Planung o. M.

### 5.3.4 Rathausberg, Löwenstraße

Starke Gefälleausprägung und Fahrverkehr prägen die Gestaltung der Straßen. Pflasterbelag und Asphaltdecken sollen schwellenlos eingebaut werden. Die Bepflanzung der Straße wird zugunsten der Querbeziehungen zurückgebaut.  
 > Anlage 19



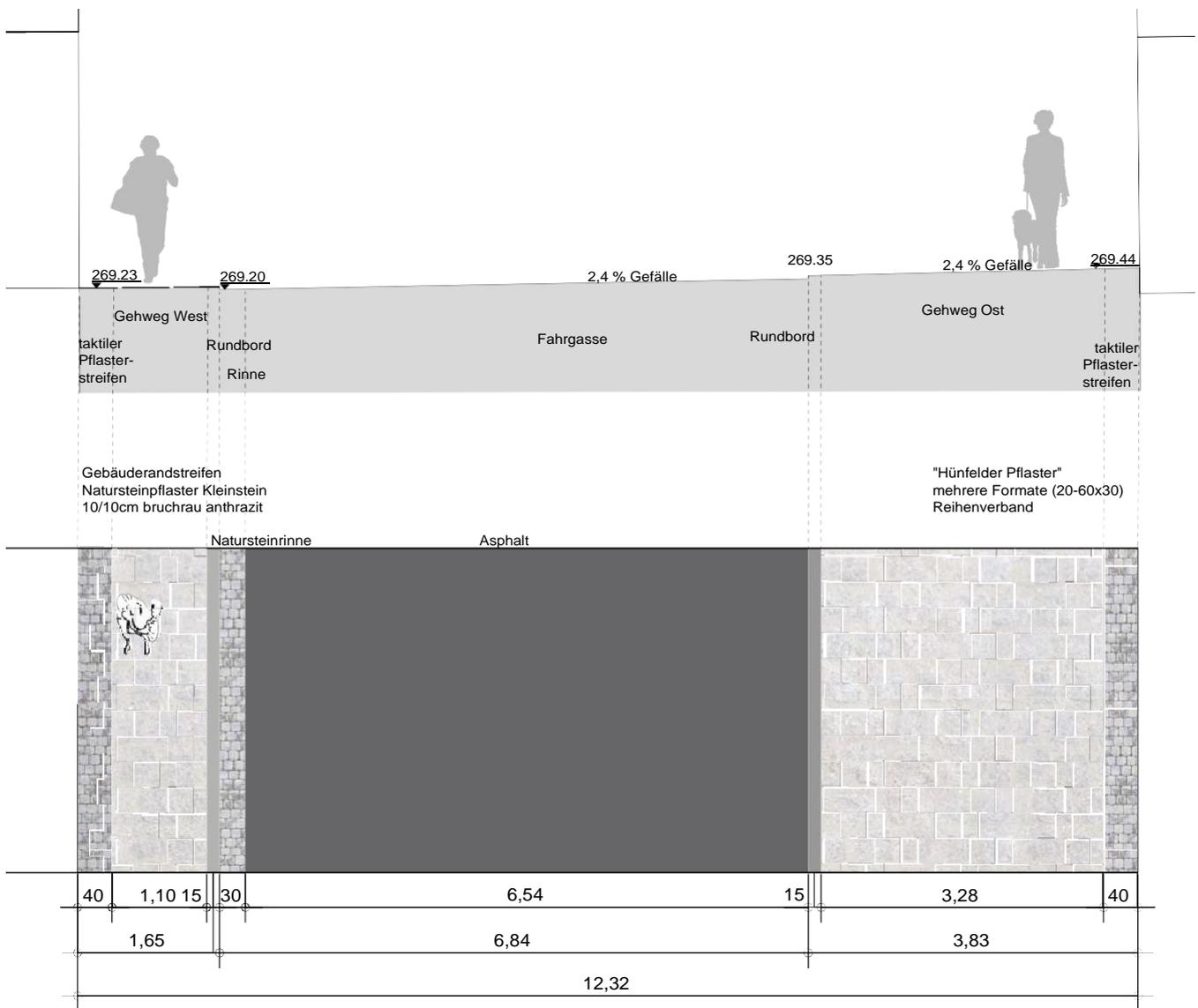
Querschnitt Rathausberg – Planung o. M.

### 5.3.5 Lindenstraße, Untere Hauptstraße

Die Kreisstraße ist die zentrale Verkehrstangente der Innenstadt. Diese Funktion soll erhalten bleiben. Mit der Erstellung eines Radverkehrskonzeptes wird aktuell die Situation des Radverkehrs, auch auf der Lindenstraße, untersucht.

Entlang der Straßen kommt der Vegetation zur Bindung von Feinstaub eine besondere Bedeutung zu, sodass umfangreiche Neupflanzungen vorgesehen sind. Aufgrund der engen Beziehung zwischen den Parkhäusern und den Innenstadtstraßen werden Querungshilfen eingerichtet. Der Ausbau endet in der Unteren Hauptstraße, am Niedertor mit seiner symbolischen Sichtbarmachung.

> Anlage 20



Querschnitt Lindenstraße – Planung o. M.



- LEGENDE**
- Laubbaum Bestand
  - Laubbaum Planung
  - Formgehölz Platane Großbaumverpflanzung
  - Formgehölz Platane Bestand
  - Großstrauch
  - Asphalt Standard / Farbasphalt
  - "Hünfelder Pflaster" Reihenverband, diagonal/orthogonal zur Laufrichtung (ca. 3 Formate, max. 60x30cm)
  - Natursteinpflaster, Kleinstein, raue Oberfläche (gebundene Fuge im Traufstreifen)
  - Bank/Sitzelement
  - Haltezone Lieferverkehr
  - Öffentliche Parkplätze
  - Fahrradparker
  - Altstadtleuchte Mast/hängend
  - Leipziger Leuchte geplant
  - Rinnenstein/taktiler Leitelement
  - Entwässerungsrinne/taktiler Leitelement mit Bodenindikatoren
  - Spielpunkt/Spielbereich
  - Kunstobjekt/Skulptur

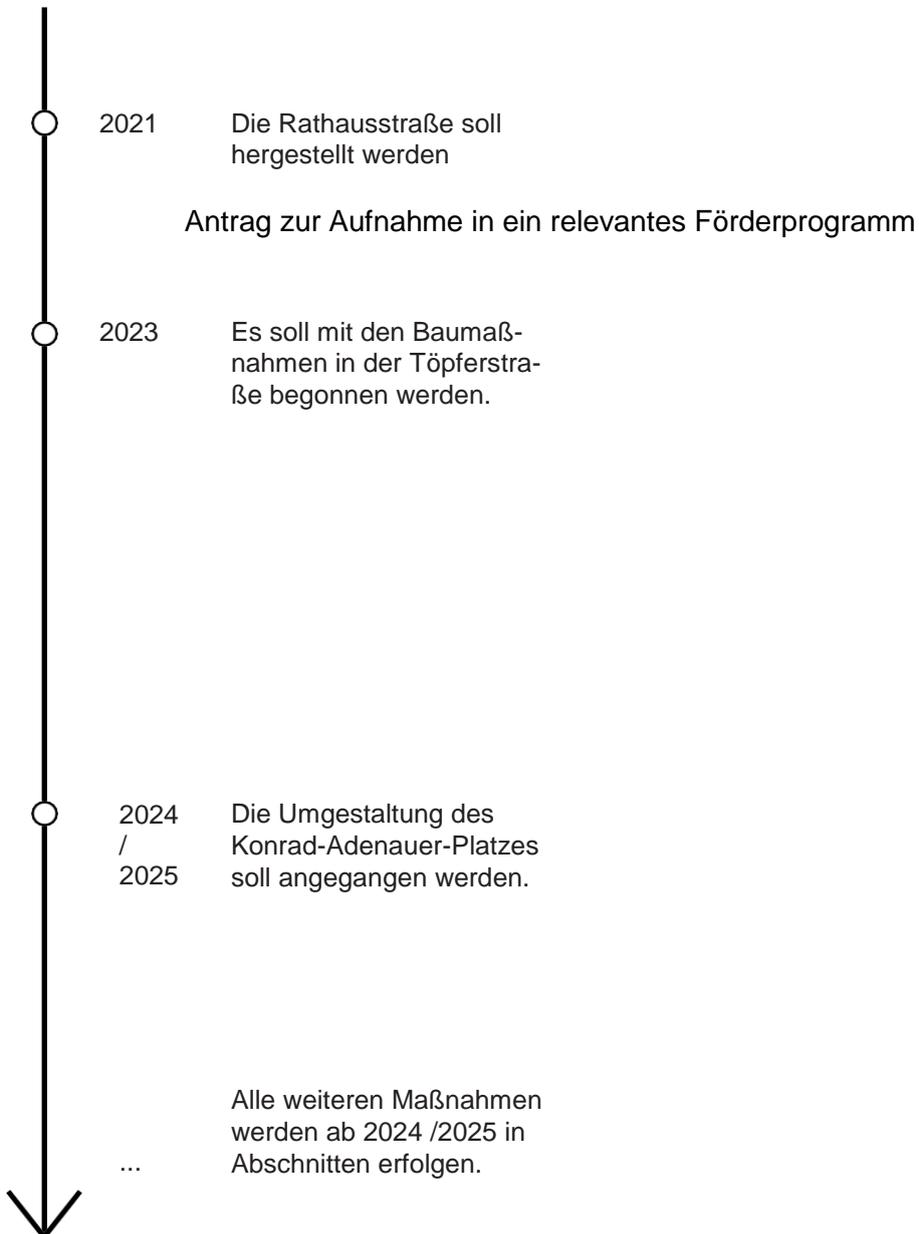
20181204_CAD Bereich Kernstadt	4.12.2018	F810-30
Vermessung Innenstadtbereich Teil 2	07/2018	F810-30
Kürzel	Plangrundlage / Planbezeichnung	Datum Verfasser
1	Ergänzung Hünfelder Pflaster im gesamten Innenstadtbereich, Überarbeitung taktiles Leitensystem im Bereich KAP	Juni 2020
Index	Art der Änderung	Datum Name
<b>Projekt: Konzept zur Neugestaltung der Verkehrs-, Pflaster- und Platzflächen in der Innenstadt von Hünfeld</b>		
freigegeben durch, Ort, Datum, Stempel:		
Auftraggeber (Bauherr):	Planverfasser:	
 Magistrat der Stadt Hünfeld Konrad-Adenauer-Platz 1 36088 Hünfeld	 Büro Kasse Friedrich-Ebert-Str. 48 D-34117 Kassel T. +49 (0)561 739 79 77-0 F. +49 (0)561 739 79 77-29 kassel@schoenauwissen.net	
Planstadium:	Bearbeitet: MB / IR	
Entwicklungskonzept	Gezeichnet: AP   KB	
	Geprüft: ..	
Planbezeichnung:	Projekt-Nr.: 1820	
Entwurfsplan Gesamtgebiet	Plan-Nr.: EP-GR 01	
	Index:	
	Maßstab:	Blattgröße:
	1: 500	1189 x 677 mm
		Datum:
		17.06.2019
	Druck:	08.12.2020
	Anlage:	Blatt:

## 5.4 Kosten

Das Bearbeitungsgebiet umfasst folgende Straßen und Plätze der Hünfelder Innenstadt mit den ungefähren Flächengrößen und den damit verbundenen Herstellungskosten (netto ohne Tiefbauarbeiten):

Rathausstraße	ca. 300 m <sup>2</sup> HüPf	ca. 75.000 €
Mittelstraße	ca. 2350 m <sup>2</sup> HüPf	ca. 587.500 €
Hainstraße	ca. 500 m <sup>2</sup> HüPf	ca. 125.000 €
Oberer Hauptstraße	ca. 1.600 m <sup>2</sup> HüPf	ca. 400.000 €
Rathausberg	ca. 370 m <sup>2</sup> HüPf und 200 m <sup>2</sup> Asphalt (Bestand)	ca. 142.500 €
Kaiserstraße	ca. 2.300 m <sup>2</sup> HüPf und 1.300 m <sup>2</sup> Asphalt (Bestand)	ca. 900.000 €
Löwenstraße	ca. 350 m <sup>2</sup> HüPf und 180 m <sup>2</sup> Asphalt (Bestand)	ca. 132.500 €
Töpferstraße	ca. 750 m <sup>2</sup> HüPf und 300 m <sup>2</sup> Asphalt (Bestand)	ca. 262.500 €
Töpfergasse	ca. 310 m <sup>2</sup> HüPf	ca. 77.500 €
Großenbacher Tor	ca. 520 m <sup>2</sup> (Teilbereich) HüPf	ca. 130.000 €
Fuldaer Berg	ca. 1.200 m <sup>2</sup> (Teilbereich) HüPf	ca. 300.000 €
Konrad-Adenauer-Platz	ca. 300 m <sup>2</sup> HüPf	ca. 75.000 €
Platz „Am Anger“	ca. 650 m <sup>2</sup> HüPf	ca. 162.500 €
Lindenstraße	ca. 1.050 m <sup>2</sup> HüPf und 2.850 m <sup>2</sup> Asphalt (Bestand)	ca. 975.000 €
Untere Hauptstraße	ca. 650 m <sup>2</sup> HüPf und 800 m <sup>2</sup> Asphalt (Bestand)	ca. 362.500 €

## 5.5 Zeitplan (Grobentwurf)



## 6 Anlagen

01	Lageplan Bestandsaufnahme	(M1:500, DIN A0)
02	Lageplan Defizite	(M1:500, DIN A0)
03	Lageplan Potenziale	(M1:500, DIN A0)
04	Lageplan Fußwege	(M1:1.500, DIN A3)
05	Lageplan Fahrwege	(M1:1.500, DIN A3)
06	Lageplan Nutzungen	(M1:1.500, DIN A3)
07	Lageplan Radwegeverbindungen	(M1:1.500; DIN A3)
08	Lageplan Aufenthalt	(M1:1.500, DIN A3)
09	Entwurfsplan Gesamtgebiet	(M1:1.500, DIN A0)
10	Entwurfsplan Am Anger	(M1:1.250, DIN A3)
11	Entwurfsplan Konrad-Adenauer-Platz	(M1:1.250, DIN A2)
12	Entwurfsplan Großenbacher Tor	(M1:1.250, DIN A3)
13	Entwurfsplan Kaiserstr./Hainmauerweg	(M1:1.250, DIN A3)
14	Regelschnitte Mittelstraße	(M1:50, DIN A3)
15	Regelschnitte Hauptstraße	(M1:50, DIN A3)
16	Regelschnitte Rathausstraße	(M1:50, DIN A3)
17	Regelschnitte Töpferstraße	(M1:50, DIN A3)
18	Regelschnitte Kaiserstraße	(M1:50, DIN A3)
19	Regelschnitte Rathausberg	(M1:50, DIN A3)
20	Regelschnitte Lindenstraße	(M1:50, DIN A3)
21	Dokumentation Beteiligungsverfahren, IKS Mobilitätsplanung	

## Bildnachweis

Titelbild Stadt Hünfeld

- S.27 u.r. Bayerische Asphalt-Mischwerke GmbH & Co.: [https://www.farbasphalt.de/referenzen/nach-anwendung.html?tx\\_references\\_referenceslis](https://www.farbasphalt.de/referenzen/nach-anwendung.html?tx_references_referenceslis)
- S.28 u.l. LS Natursteine GmbH: <https://ls-natursteine.de/pflaster/basalt-turkei-12>  
o.l. Stadt Volkach, Stefan Schwenk;
- S.29 o.l. Stadt Volkach, Stefan Schwenk; Bruns Pflanzen-Export GmbH & Co.KG: <https://online.bruns.de/de-de/artikel/5206/platanus-acerifoliaPlatane/p/1485>  
m. r. <https://www.vdberk.de/baume/amelanchier-lamarckii/>  
o.r. <https://www.pinterest.de/pin/792422496914447793/>  
m.l. <https://www.pinterest.de/pin/34832597108428020/>  
u.r. Heinis Baumschulen GMBH: <https://heckenpflanzen.ch/laubgehoeelze/zierbaeume/mittelgrossegartenbaeume/carpinus-betulus-fastigiata---hainbuche.php>  
u.l. H. Lorberg Baumschulerzeugnisse GmbH & Co. KG: <https://www.lorberg.com/de/pflanzenkatalog/baeume/sorte/calluna-vulgaris-carmen/>
- S. 30 u.l. [www.falcogmbh.de](http://www.falcogmbh.de)  
o.r./m. Nusser Stadtmöbel GmbH & Co. KG: <https://www.stadtmoebel.de/de/produkte/baenke/>
- S.31 u.l. Altmarkt Dresden, WES Landschaftsarchitektur, Hamburg  
u.r./m.r. [www.wasserspieltechnik.eu](http://www.wasserspieltechnik.eu)  
o.r./o.m. : [https://www.leipziger-leuchten.com/detailsseite/kategorie/lichtstelen/items/STELLA\\_L\\_IV\\_07\\_FLS\\_LED.html](https://www.leipziger-leuchten.com/detailsseite/kategorie/lichtstelen/items/STELLA_L_IV_07_FLS_LED.html)

Alle anderen Abbildungen stammen vom Verfasser.